

Jahresbericht

2016



Jahresbericht 2016

	Seite
1. Einleitung/Vorwort	03
2. Vorstand	03
3. Geschäftsstelle.....	03
4. Netzwerk.....	04
5. Vollversammlung	04
6. Jugendbeauftragtentreffen.....	04
7. Zuschussanträge der Verbände	04
8. Ausbildungen & Begleitung Ehrenamtlicher.....	05
9. Spieletage	05
10. Ferienfreizeiten	06
11. Mobile Spielarbeit.....	07
12. Fach- und Koordinierungsstelle.....	07
13. Regionale Beratungsstelle	08
14. Bunter Landkreis Deggendorf	08
15. Hochwasserhilfe	08
16. Zeit für Helden 2016	09
17. Zahlen	09
18. Rück- und Ausblick.....	11
19. Dankeschön.....	12
20. Anhang	13

1. Einleitung/ Vorwort

Liebe Leser,

am Ende dieses Jahres, kann der Kreisjugendring Deggendorf wieder auf ein abwechslungsreiches und gut gefülltes Jahresprogramm 2016 zurückblicken.

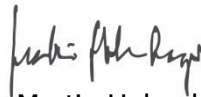
Neben dem gewohnten Angebot aus etlichen Ferienfreizeiten für alle Altersgruppen, unzähligen Spielmobileinsätzen, den Spieletagen in Deggendorf, Plattling und Osterhofen, sowie fünf Schulungen für alle Ehrenamtlichen, die in der Jugendarbeit tätig sind, sticht aber wohl die Aktion Zeit für Helden besonders heraus.

Mit diesem Projekt wurden im Landkreis ca. 2000 Kinder und Jugendliche erreicht, die sich in ihrem Projekt für die Gemeinschaft einsetzten. Jugendleiter der unterschiedlichsten Verbände und Institutionen engagierten sich zusätzlich, indem sie die ganze Planung und Koordination ihrer Gruppe übernommen haben. Paten, also Personen des öffentlichen Lebens, standen den Jugendlichen zur Seite, besorgten Geld bzw. Material und packten im Notfall auch selbst mit an. Der Landkreis, größere und kleinere Unternehmen, verschiedene Gemeinden, aber auch Privatpersonen, Eltern, Vereinsvorstände und ganze Dörfer, trugen mit ihrem Sponsoring zum Gelingen dieser Aktion bei.

Genau denen, die sich das ganze Jahr im Kleinen und im Großen für Kinder und Jugendliche einsetzen, möchte ich sehr herzlich danken und Ihnen, viel Spaß beim Lesen wünschen!



Johanna Wenz
Vorsitzende Kreisjugendring



Martin Hohenberger
Geschäftsführer & Kommunaler Jugendpfleger

2. Vorstand

Aktuelle Vorstandsmitglieder 2016:

1.Vorsitzende: Johanna Wenz; Stellvertretende Vorsitzende: Elli Kellner

Weitere Vorstandsmitglieder: Carmen Rainer, Simon Stoiber, Fritz Apfelbeck, Michaela Karl, Christina Abel, Franziska Wenz, Stefan Ruschitschka

Rechnungsprüfer: Robert Kröll und Sabine Feurecker

Jugendbeauftragter des Landkreises Deggendorf: Paul Linsmaier

Der Vorstand traf sich 2016 zu insgesamt 9 Vorstandssitzungen und einer mehrtägigen Klausurtagung. Des Weiteren fanden zahlreiche Arbeitstreffen und Dienstbesprechungen statt.

3. Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle ist **Dreh- und Angelpunkt unserer Arbeit**. Die zum größten Teil für 2016 beibehaltenen Bürozeiten bis in den späten Nachmittag, ermöglichen es Berufstätigen aber auch ehrenamtlichen Jugendleitern uns persönlich zu erreichen.

Unter anderem ist unsere Geschäftsstelle eine Servicestelle für Eltern und Teilnehmer unserer Ferienmaßnahmen und Fahrten, aber auch für Jugendleiter, Vereine und Verbände

in Sachen Verleih, Mobiler Spielarbeit und Zuschussverwaltung. Zunehmend erreichen uns Anfragen von Familien und Eltern, die nicht unsere Kernaufgaben ansprechen, sondern denen wir vielmehr mit unseren Netzwerkpartnern weiterhelfen können. Darüber hinaus ist sie auch Zentrum der umfangreichen, inneren Verwaltung.

Um unsere Erreichbarkeit zu verbessern, sind wir stetig bemüht, unsere Homepage www.kjr-deggendorf.de weiter auszubauen und vor allem den Servicegedanken weiter zu entwickeln. Mit diesem Hintergrund sind wir seit Ende 2010 auch über Facebook <http://www.facebook.com/KJRDeggendorf> erreichbar.

4. Netzwerk

Die Vorstandsmitglieder sowie die Hauptberuflichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des KJR bringen sich über das Jahr verteilt in die unterschiedlichsten Themen und Termine mit ein. Beispielhaft sind hier das Lokale Präventionsprojekt „WIP“ der Stadt Plattling zu nennen, den Suchtpräventionsarbeitskreis des Landkreises oder berufsfeldbezogene Arbeitskreise. Aber auch einzelne Kreisversammlungen von Verbänden und örtliche Treffen von Jugendleitern sowie Vertretungen auf Bezirks- und Landesebene sind hier Bestandteil.

5. Vollversammlung

Der Vorstand lud im Jahr 2016 zu zwei ordentlichen Vollversammlungen ein. Die Frühjahrsversammlung fand am 12. Mai 2016 im Bürgerspital in Plattling statt. Hauptthema war hier die Heldenaktion im Jahr 2016. Insgesamt besuchten die Versammlung 42 Delegierte und zahlreiche Gäste.

Die Herbstversammlung fand am 24. November 2016 im Türkisch Islamischen Gemeindezentrum statt. Neben den üblichen Themen stellte die DITIB Jugend Ihre Jugendarbeit sowie ihren Verband vor. Anwesend waren 46 Delegierte, sowie zahlreiche Gäste, Interessierte und sehr viele Ehrengäste.

6. Jugendbeauftragtentreffen

Die Jugendbeauftragten des Landkreises Deggendorf trafen sich 2016 zu zwei Terminen. Im April fand das Treffen im Rathaus Hengersberg statt. Themenschwerpunkte: Helden 2016; Ausblick Sommer – Themen u Termine wie Ferienprogramme; Spielmobiltour; Rechtliche Fragestellungen zu Themen wie Aufsichtspflicht und Versicherung.

Nach einem heldenhaften, erfolgreichen und aufregenden Sommer fand das zweite Treffen in Plattling im Rahmen der Spieletage statt. Inhalte: Helden 2016 – Rückblick & Ausblick; Rückblick Sommer 2016; Buchung Spielmobil-Landkreistour 2017; Ausblick auf das KJR Jahr 2017 – Programm, Verleih, Mobile Spielarbeit; Querschnittthema Ehrenamt.

7. Zuschussanträge der Verbände

Im Jahr 2016 gingen 143 Zuschussanträge beim Kreisjugendring Deggendorf ein. Der Hauptteil, die „Grundförderung“, belief sich auf eine Auszahlung von 9.000,00 €. Der Förderbetrag berechnet sich hier nach Anwesenheit der Delegierten bei den Vollversammlungen.

Die Aktivitätenförderungen beliefen sich auf 2.787,12 €. Die Förderung für Juleicabesitzer ergab 2016 eine Summe von 2.550,00 €. Auch eine Projektförderung konnte mit 500,00 € berücksichtigt werden. Anträge für die Bezuschussung von Tagen der Orientierung konnten leider nicht mehr gefördert werden. Neun Anträge wurden wegen der fehlenden Überörtlichkeit der Teilnehmer an die Kommunen weiter geleitet. Die Förderempfehlungen wurden von den Gemeinden weitgehend übernommen.

Insgesamt wurde, bei einem Haushaltsansatz (2016) von 12.000 €, eine Fördersumme von 14837,12 € ausbezahlt.

8. Ausbildungen & Begleitung Ehrenamtlicher

Die Ausbildung von Jugendleitern stellt einen wesentlichen Teil unserer Arbeit dar. Auch 2016 gab es insgesamt drei Jugendleiterschulungen, eine Spielmobilschulung und einen Erste-Hilfe-Kurs.

Die Teilnehmer unserer Schulungsangebote sind sowohl Gruppenleiter aus unseren Mitgliedsverbänden, als auch unsere eigenen ehrenamtlichen Mitarbeiter. Da sich ein Bausteinsystem, aus JULEICA-relevanten Modulen, bewährt hat, haben die Teilnehmer auch 2016 wieder aus einem vollen Programm schöpfen können. Unter anderem wurden Workshops zum Thema Kaltschmieden, Filmwerkstatt mit dem Smartphone, Küchenmanagement für Gruppen, Kooperationsspiele, Erlebnispädagogik: Slagline u. Niedrigseilelemente, Airbrush, Stimmbildung, Entspannungstechniken, Krisen und Konfliktmanagement, Einführung ins Recht, Ballonmodellage, Entwicklungspsychologie, Moderationstechniken, Fotografie mit der Keksdose, Jugger u. v. m. angeboten.

Das gesamte Fort- und Weiterbildungsangebot haben rund 150 Jugendleiter wahrgenommen. Die Begleitung und Akquise von Ehrenamtlichen wird in unserer Arbeit immer wichtiger und benötigt von Jahr zu Jahr mehr Pflege und Zeit. 2016 haben wir neben den schon angesprochenen Jugendleitern, sechs Ferienpraktikanten der Fachakademie für Sozialpädagogik, eine Sozialpädagogikstudentin, einen FOS-Praktikanten und einen Schüler in ihrer jeweiligen Ausbildung begleitet, beschäftigt und bewertet. Unzählige Ehrenamtszertifikate und Praktikumsbestätigungen wurden ausgestellt und für zukünftige Bewerbungen eingefordert.

9. Spieletage

Im Jahr 2016 fanden in den drei großen Kommunen Spieletage statt. Insgesamt erreichen wir mit dem Thema „Brettspiele“, auch bei vielen anderen Gelegenheiten und Unterstützungskation, übers Jahr verteilt mehr als 30.000 Personen.

	6. Osterhofener Spieletage	15. Deggendorfer Spieletage	7. Plattlinger Spieletage
Besonderheit	Erstmalig Verkaufsstand Dreamlandgames	Jubiläum, erstmalig im Herbst, Ehrung von Markus Altschäfl	Neue Location -> Bischofshof Plattling, JuwE für Gökhan Koc
Datum	02. - 06.03.2016	28.09. - 03.10.2016	16. - 20.11.2016
Besuchierzahl	Ca. 5.000	Ca. 11.000	Ca. 6.000 (neuer Rekord)
Davon Schüler mit Klassenverband	939	2351	876 + 45 Kinder in der Kinderbetreuung am Buß- und Bettag

10. Ferienfreizeiten

2016 fanden sechs Ferienfreizeiten, eine Europa-Park-Fahrt, drei Tagesfahrten und zwei Auslandsfreizeitfahrten des KJR statt. Insgesamt waren rund 460 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit uns unterwegs.

Freizeit	Zielgruppe	TN-Zahl	Besonderheit
„Zauberschule“ 20.03 – 24.03.16	6 – 9 jährige Kids	27	Mottofreizeit nur für die „kleinen“ Hexen und Zauberer
„KJR Osterwochenende“ 25.03 – 28.03.16	Familien, Jugendliche ab 14 Jahre, Erwachsene	8	Spiele-Wochenende für die ganze Familie bei gemütlicher Atmosphäre
„Stars & Heroes“ 28.03 – 01.04.16	10 – 12 jährige Teenies	9	Mottofreizeit nur für Teenies
Tagesfahrt: Zoo München 25.05.16	Familien, für 6 – 12 jährige Betreuung möglich	32	Ausflugsmöglichkeit für die ganze Familie
Fahrt in den Europa-Park nach Rust 26.05 – 29.05.16	Familien, Teenies ab 12 Jahre	36	Ausflugsmöglichkeit für die ganze Familie
KJR Camp I 31.07 – 05.08.16	6 – 15 jährige Kids, Teenies & Jugendliche	60	Tagesausflug der Jugendlichen in den Kletterwald und eine Fahrradtour.
KJR Camp II 07.08 – 12.08.16	6 – 15 jährige Kids, Teenies & Jugendliche	59	Tagesausflug der Jugendlichen in den Kletterwald und eine Fahrradtour.
KJR Camp III 15.08 – 19.08.16	6 – 15 jährige Kids, Teenies & Jugendliche	51	Tagesausflug der Jugendlichen in den Kletterwald und eine Fahrradtour.
KJR Camp IV 21.08 – 26.08.16	6 – 15 jährige Kids, Teenies & Jugendliche	45	Tagesausflug der Jugendlichen in den Kletterwald und eine Fahrradtour.
„Norwegen-Expedition 2016“ 28.08 – 11.09.16	14+ jährige Jugendliche	18	Besondere Freizeit ins Ausland mit vielen Highlights, wie z.B. Gletscher- u. Höhlentour.
Tagesfahrt: Legoland 02.09.16	Familien, für 6 – 12 jährige Betreuung möglich	55	Ausflugsmöglichkeit für die ganze Familie
Tagesfahrt: Therme Erding 05.09.16	Familien, für 6 – 12 jährige Betreuung möglich	41	Ausflugsmöglichkeit für die ganze Familie
„Südtirol im Spätherbst“ 29.10 – 05.11.16	18+ Jahre; KJR- Betreuer/ Ehrenamtliche	22	Ein besonderer Ausflug für die engagierten KJR-Betreuer. Für einen gemeinsamen Abschluss der Saison.

11. Mobile Spielarbeit

Landkreistour 2016

Erstmals waren wir jeweils zwei Tage an einem Ort, auf sieben Stationen über den gesamten Landkreis verteilt. Insgesamt waren wir 14 Einsatztage mit jeweils drei bis sechs Ehrenamtlichen unterwegs. Erreicht wurden ca. 650 Kinder und zahlreiche Erwachsene mit einem randvoll gepackten LKW.

2016 gab es wieder eine große „Fit for Kids“ Grundschul-Tour: Über 10 Einsätze wurden mit unserem bewährten Konzept gefahren. Hier stand stets die Verbindung zwischen richtiger/bewusster Ernährung und Bewegung im Vordergrund. Somit konnten wir 2016 rund 470 Schüler mit unserem Fit for Kids Programm begeistern.

Auch unsere anderen Angebote der Mobilen Spielarbeit wurden weiter ausgebaut. So bekam der KJR ein neues Highlight mit unserem Delphin Rodeo, das nicht nur von einer Person genutzt werden kann, sondern auch zum „Looping Woody“ mit Spaß für vier Personen umgebaut werden kann.

Insgesamt war die mobile Spielarbeit auf weiteren 90 Einsätzen unterwegs, die von rund 50 ehrenamtlichen Betreuern unterstützt wurden.

12. Fach- und Koordinierungsstelle „Demokratie leben!“

Die Koordinierungs- und Fachstelle des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, die beim KJR angesiedelt ist, konnte 2016 wieder eine Vielzahl von Projekten begleiten. Ein Schwerpunkt in Deggendorf war die Unterstützung und Vernetzung der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe. Dazu wurde ein Seminarprogramm mit insgesamt sieben Modulen angeboten, das bei den Helferkreisen großen Anklang fand. Mit der „Woche der Begegnungen und des Miteinanders“ vom 9. bis 16. Oktober 2016 gelang es, ein deutliches Zeichen für ein friedliches und vielfältiges Miteinander in Deggendorf zu setzen. Veranstaltungen für und mit Schülern, wie z.B. Workshops, Theater oder Sportgala, Lesungen, Vorträge, Diskussionen, Begegnungen bei Essen und Musik, Bilderausstellungen oder Talentshow mit Geflüchteten sind nur Beispiele für das vielfältige Programm, mit 44 Beiträgen von mehr als 20 Initiativen und Gruppen.

Auch das Jugendforum war 2016 aktiv und konnte mit mehreren Projekten verschiedene Jugendgruppen unterstützen. So wurden beispielsweise eine Parcour-Jam und ein interkulturelles Fußballturnier auf die Beine gestellt oder ein Theaterprojekt und ein Fifa-Turnier unterstützt.

13. Regionale Beratungsstelle

Seit Anfang 2015 wurde die ebenfalls im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! – Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ geförderte Regionale Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus für Niederbayern an den Kreisjugendring Deggendorf überstellt.

Die Beratungsstelle bietet Unterstützung bei Vorfällen mit neonazistischem, extrem rechtem, rechtspopulistischem und (alltags-) rassistischen Hintergrund. Ziel der Beratung ist es, gemeinsam mit den Ratsuchenden Lösungsstrategien zu entwickeln, die auf die aktuelle Situation vor Ort zugeschnitten sind. Im Mittelpunkt stehen der Bedarf der Ratsuchenden und die langfristige Stärkung ihrer Handlungssicherheit. Die Zahl der Beratungsfälle ist im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen.



Darüber hinaus bietet die Regionale Beratungsstelle Vorträge, Workshops und Schulungen für Multiplikator_innen an. Die thematische Ausrichtung und das Veranstaltungsformat werden im Vorfeld nach Bedarf und Zielsetzung abgestimmt. Im Jahr 2016 wurden 19 Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themen und für unterschiedliche Zielgruppen durchgeführt.

14. Bunter Landkreis Deggendorf

Auch 2016 war der Kreisjugendring Deggendorf Mitglied des Bunten Netzwerkes und führte dessen Geschäfte. Hier fielen neben der Begleitung des Koordinierungskreises und der inhaltlichen Arbeit rund um den Koordinierungskreis vor allem die recht aufwendige Mitglieder- und Kontoverwaltung sowie die Buchhaltung für die KJR-Geschäftsstelle an.

15. Hochwasserhilfe

Deggendorf hat mit dem Hochwasser im Juni 2013 eine große Katastrophe heimgesucht. Fischerdorf und viele Teile Natternbergs, Natternberg-Siedlung, Altholz und Mettenufer, sowie Niederalteich und Teile von Winzer sind den Fluten zum Opfer gefallen, tausende Menschen und über einhundert Betriebe der Stadt Deggendorf waren betroffen. Nachdem sich die Fluten zurückgezogen hatten, zeigte sich das unfassbare Ausmaß der Schäden. Die Auswirkungen der Ereignisse beschäftigen uns seitdem.

Nach dem Spendenlager, den besonders vergünstigten Ferienfreizeiten, der gesondert organisierten Fahrt in den Europa-Park, der Wunschzettel-Aktion und vieler Spenden-Verteilungs-Termine im Jahr 2013 haben wir auch 2014, 2015 und 2016 die Hilfe für hochwasserbetroffene Familien weitergeführt. Wir unterstützten zuletzt den Bau und die Einrichtung des Bolzplatzes in Fischerdorf final mit 15.000 Euro.

Um die Familien auch um die Weihnachtszeit zeitlich aber auch finanziell zu entlasten, haben wir 2016 erneut die Wunschzettel-Aktion für hochwasserbetroffene Kinder durchgeführt. Alle uns bekannten betroffenen Kinder wurden mit ihrer Familie von der Malteser-Hochwasserhilfe und uns eingeladen einen gemeinsamen Nachmittag im Kino Plattling zu verbringen. In Zusammenarbeit mit dem Globus Plattling wurden im Vorfeld bereits bunte Weihnachtstüten, kleine Spiele, Süßigkeiten, Obst und Nüsse geordert und vorbereitet. Am 18. Dezember durften die rund 300 Teilnehmer zuerst den Kinofilm „Sing“ anschauen und bekamen dann im Anschluss eine dieser großen Tüten persönlich überreicht. Viele freiwillige Helfer haben uns bei dieser Aktion erneut tatkräftig und bereitwillig unterstützt. Somit konnten die Kinder und deren Familien einen halben Tag weihnachtlicher Vorfriede genießen und es sich gut gehen lassen.

16. Zeit für Helden 2016

Die Aktion „**Zeit für Helden 2016**“ war ein großer Erfolg. Rund 2000 Menschen in 69 Gruppen haben sich im Juli im Landkreis Deggendorf für diese Aktion sozial engagiert. Es wurde gegraben, geschraubt, gehämmert, gebohrt, gesungen, gelacht ...!!!

Hier rentiert sich auch weiterhin ein Blick auf unsere Webseite: www.zeitfuerhelden.de

1800 kleine Helden tun viele große Dinge

69 Gruppen haben bei der Zeit für Helden 2016 gemeinnützige Dinge im ganzen Landkreis geschaffen

Deggendorf. „Wenn viele kleine Menschen viele kleine Dinge tun, kann man die Welt verändern“, sagt Staatssekretär Bernd Söblich, der zusammen mit Landrat Christian Bernreiter Schirmherr der Zeit für Helden 2016 war. Gesagt, getan: Viele kleine – und große – Menschen haben drei Tage lang viele kleine – und große – Dinge getan. Sie haben gesägt, geschaukelt, gestrichen, geschraubt, gepöbelt. Und zwar zusammen, mit Gruppen aus ihrem Verein, ihrer Klasse oder ihrem Freundeskreis. „Wenn wie hier lauter super Geschichten in der Gruppe entstehen, dann schweißst das zusammen“, das weiß Christian Bernreiter. Er ist stolz auf „seine Jugend“ in seinem Landkreis – und das kann er auch sein.

Vor neun Jahren waren die Deggendorfer schon vorne dabei: Bei der landesweiten Zeit für Helden 2007 von Bayerischem Jugendring und Bayerischem Rundfunk hatte der Landkreis mit 1700 jungen Leuten in 57 Gruppen schon fast die größte Zahl an Helden. Heuer wollte der Rest des Freistaats nicht mitmachen, also hat der Deggendorfer Kreisjugendring (KJR) es auf eigene Faust gestemmt. Und hat die Zahlen von 2007 noch einmal getoppt: 1800 Helden in 69 Gruppen haben sich zusammengetan, um vielleicht nicht die ganze Welt, aber zumindest den Landkreis zu verändern.

Beim Auftakt am Mittwochabend, 13. Juli, war der Deggendorfer Kapuzinerstadt rappellvoll – weit über 200 Gruppenleiter, Paten und Förderer waren dort, um die blauen Helden-Kis-



Mit ganz viel Freude daran haben sich die Helden in ihre Projekte gestürzt: Schon beim Auftakt im Kapuzinerstadt stellten die Gruppenleiter, Paten und Unterstützer ihre gute Laune mit einer Laola-Welle unter Beweis. – Foto: Roland Binder

ten und jede Menge gute Laune für ihre Helden abzuholen.

Tags drauf ging es in meisten Gruppen auch schon los. Gespannt stürzte man sich auf die blauen Kisten, und zutage kamen Held- und Heldin-T-Shirts für alle, Sonnenhüte, Handycleaner, Schlüsselanhänger und der wichtige Umschlag: Darin stand die Aufgabe. Viele hatten natürlich schon eine Ahnung, schließlich hatten die Gruppen

selbst zum großen Teil auch ihre Projekt-Ideen eingebracht.

Und schon ging's los mit der Arbeit. Im ganzen Landkreis tauchten plötzlich „Helden im Einsatz“-Banner auf, und wer das sah, wusste: Hier sind Helden am Werkeln. Weder der strömende Regen am Donnerstag, noch der davon aufgeweichte Boden oder der teils frische Wind am Freitag, noch drei kleinere Verletzungen konnten die

jungen Leute davon abhalten, ihre gemeinnützigen Projekte fertig zu bekommen. Jedes einzelne davon stellen wir in dieser Beilage vor.

In der KJR-Geschäftsstelle waren rund um die Uhr Ansprechpartner vor Ort – die Erfahrung von 2007 hatte gelehrt, dass immer jemand etwas braucht. Damals wurde das per Telefon oder landesweiter Radiodurchsage organisiert – dies-

mal lief es anders: WhatsApp und Facebook machten die schnelle Kommunikation möglich. In der Geschäftsstelle blieb daher die Zeit, die vielen von den Gruppen hochgeladenen Fotos zu sichten und zu sortieren. Beim Abschlussfest am Sonntag, 17. Juli, im elyppo (siehe Seite 12) waren sie dann auch schon per Beamer im Festzelt zu sehen. – kw

17. Zahlen

Zur Umsetzung unserer Arbeit stand uns 2016 ein Haushaltsvolumen von gut 675.000 € zur Verfügung. Die Jahresrechnung fällt mit 850.000 € deutlich über dem Planungsansatz aus. Dies geht zum Großteil auf das Bundesprogramm Demokratie Leben zurück.

Der Landkreis Deggendorf gibt aus seinem Budget für Sach- und Personalkosten gut 40% der Summe – der Rest wird über verkaufte Dienstleistungen, Spenden und Bußgelder finanziert. Dies zeigt die hohe notwendige Akquise von Finanzmitteln durch weitere Finanzgeber. Mittlerweile sind fast 60% der Kosten nicht mehr durch Landkreiszusendungen gedeckt.

Die Stütze des Kreisjugendrings bleibt das ehrenamtliche Engagement. Dies fängt bei unseren Vorständen an, die ihre Freizeit in nächtelangen Diskussionen und Arbeit einbringen und geht über die „Betreuer“ von Freizeiten, Aktionen und Mobiler Spielarbeit weiter.

Darüber hinaus haben auch in 2016 die hauptberuflichen Mitarbeiter etliche Überstunden, davon auch viele Endgeldlos, geleistet.

Gerade die Verwaltung ist beim ansteigenden Anfall von Buchungs-, Anmeldebearbeitung und allgemein wachsenden Verwaltungsaufwand völlig unzureichend besetzt. D.h. hier führen die bestehenden Lücken zu immer mehr Mehrarbeit in allen Bereichen der Mitarbeiter.

Wirtschaftlich bleibt der KJR Deggendorf auch in und nach dem Jahr 2016 ein gesundes „Unternehmen“ mit am Ende einem ausgeglichen Haushalt.

Hier eine Zusammenfassung einiger wichtiger Kennzahlen:

- **Kategorie Ferienfreizeiten/ Tagesausflüge**

Erreichte Teilnehmerzahl bei Ferienfreizeiten: ca. 460

Ferienfreizeiten im Gesamten: 13

Ferienfreizeiten-Tage: 63

Ca. 17 % unseres Aufwandes

- **Kategorie Spieletage**

Besucher aller Spieletage im Landkreis: ca. 22.000

Helfer aller Spieletage im Landkreis: ca. 500

Öffnungszeiten aller Spieletage im Landkreis: 215 Stunden

Ca. 15 % unseres Aufwandes

- **Kategorie Mobile Spielarbeit & Verleih**

Einsatztage der Mobilen Spielarbeit: 104

Ca. 20 % unseres Aufwandes

- **Kategorie Ehrenamt**

Teilnehmer aller Jugendleiterschulungen des KJR: ca. 150

Aktiver Betreuerstamm des KJR: ca. 130

Ca. 11 % unseres Aufwandes

- **Kategorie HELDEN**

Gruppen: 69

Teilnehmer: ~1900

Gruppenleiter, Paten, Funktionäre: ca. 250

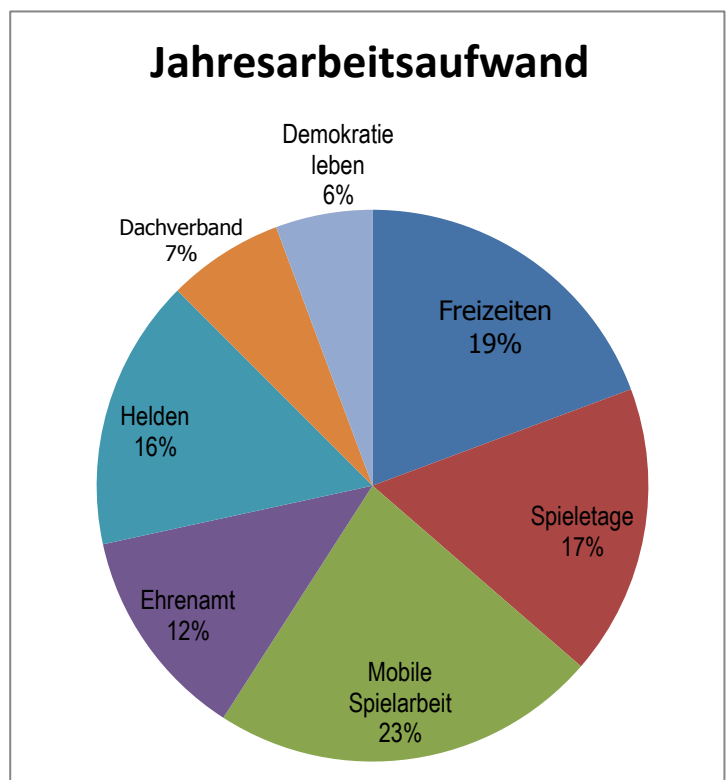
Ca. 14 % unseres Aufwandes

- **Kategorie Dachverband**

Ca. 6 % unseres Aufwandes

- **Kategorie Demokratie leben**

Ca. 5 % unseres Aufwandes



18. Rück- und Ausblick

Das Jahr 2016 war am Ende nicht weniger arbeitsreich als die Vorjahre. Den Spruch „Im nächsten Jahr wird's besser“ glaubt am Ende keiner der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mehr.

So war das Arbeitsjahr von den Vorbereitungen, der Durchführung und der Nachbereitung der Aktion „Zeit für Helden“ geprägt. Gruppenbetreuung, Projektzuweisung, viele Treffen des Vorbereitungsteams, dann die Durchführung selbst mit abschließendem Heldenfestival bis hin zur Helden Sonderausgabe der PNP waren alles Zusatzaufgaben zum normalen Kerngeschäft des KJR.

So haben wir nach Hochwasserhilfe und Gartenschau ein nächstes Heldenjahr hinter uns gebracht.

Auch das gesellschaftlich zentrale Thema Flüchtlinge ist nicht an uns vorüber gegangen. Einige Hilfestellungen und Projekte schlugen hier auch 2016 beim KJR Deggendorf zu Buche. Gerade im Handlungsfeld „Demokratie Leben“ bindet die Arbeit mit Helferkreisen und rund um die Erstaufnahmeeinrichtungen sowie den weiteren Aktionen des Programmes einiges an Zeit und Kraft.

Unser Kerngeschäft wie Ferienfreizeiten, Spieletage, der Mobilen Spielarbeit und die Begleitung von Ehrenamtlichen bindet eigentlich weiterhin schon mehr als 100% unserer Kapazitäten.

Nur konsequent scheint es hier, dass die Vorstandschaft sich Anfang des Jahres 2016 entschieden hat die Stelle von Ivonne Rainer, trotz aller Schwierigkeiten, wieder zu besetzen. Mit Sabrina Hartl folgt eine Sozialpädagogin die 2015 ihr Praktikum im Studium der Sozialen Arbeit beim KJR abgeleistet hat.

Die Überlastung der Verwaltung zieht sich als Thema jetzt schon jahrelang dahin. Viele Pflichtaufgaben in der Verwaltung werden notdürftig oder gar nicht erledigt. Hier konzentriert sich der KJR seit Jahren aufs allernötigste und ist als Gesamteinrichtung sehr Output orientiert. **Es soll was rauskommen für die Kinder, Jugendlichen, Ehrenamtlichen und Familien im Landkreis. Es genügt uns nicht uns „selbstzuverwalten“!** Daher leidet hier oft die Verwaltungsqualität und manch einen Anspruch können wir nicht erfüllen. Dieses Defizit tragen wir seit Jahren mit uns rum. Eine für 2016 angedachte personelle Verbesserung konnte am Ende nicht dauerhaft umgesetzt werden. Zum Jahresende 2016 scheint jetzt Besserung in Sicht und wir hoffen im Lauf des Frühjahrs 2017 eine weitere Verwaltungskraft beschäftigen zu können.

Um am Ende sagen zu können wohin denn die Personalressourcen des KJR eigentlich alle laufen und dauerhaft auch sagen zu können, was denn Einzelbereiche eigentlich „kosten“, wurde ab dem Jahr 2016 die „Budgetierte Arbeitszeiterfassung“ eingeführt. Einige erste Auswertungszahlen sind im Bereich schon enthalten.

Somit steht in 2017 neben den personellen Veränderungen und der Verstärkung, der Abschluss der Aktion Zeit für Helden und dem Kerngeschäft weiterhin die Mittelakquise für die Arbeit im Vordergrund.

In diesem Zusammenhang bleibt es bedauerlich, dass die früher gezahlten Bußgelder heute gänzlich ausbleiben. Ein Finanztopf der für den KJR weggefallen ist. Und das bei allen Bemühungen.

Bemüht ist der Kreisjugendring weiterhin über zusätzliche Projekte und Umlagen einen stabilen Geschäftsbetrieb aufzustellen. Zum Berichtszeitpunkt laufen Anträge im Bundesprogramm, die Fachstelle und die Regionalstelle sind schon bei uns verankert, Anträge beim BJR für Landesmittel und im Ministerium für die Unterstützung unserer koordinierenden Funktion bei Helferkreisen.

Thematisch stehen wir vor der sehr großen Herausforderung, wie es mit dem Zeltplatz in Schöllnach weitergeht und wie wir die zusätzlichen Pflichtaufgaben und Ausgaben meistern. Ende 2016 konnten wir umfangreiche konzeptionelle Erarbeitungen im Landratsamt einreichen.

Alles in allem wird 2017 sicherlich ein spannendes Jahr mit vielen Herausforderungen denen wir aber optimistisch gegenüber stehen. Sowohl Vorstandschaft, als auch Geschäftsstelle sind unermüdlich dabei neue Ressourcen zu erschließen, neue Wege zu gehen und daneben an der hohen Qualität unserer Arbeit festzuhalten und Defizite auszugleichen.

So schauen wir gespannt ins Jahr 2017.

Nur eins wissen wir jetzt schon ganz sicher: ruhiger wird's 2017 sicherlich nicht. **Aber 2018 feiern wir ja dann schon 70 Jahre KJR...**

19. Dankeschön

Wir bedanken uns ganz herzlich bei....

...den Ehrenamtlichen und Vorständen des KJR, der Vereine und der Verbände

...unseren vier Landräten, den Kreisräten und bei den Bürgermeistern

...den Gemeinde-, Markt- und Stadträten der Kommunen

...unseren Abgeordneten, allen voran Bernd Sibler und Barthl Kalb

...unseren Jugendbeauftragten

...den örtlichen Medien, dem Bayerischen Rundfunk, sowie der Stiftung Sternstunden



...unseren Spendern, Sponsoren und Partnern, namentlich bei: Globus, Sparkasse, Karl, Wolf System, dextl und partner, TeVi Deggendorf, Elli's Wäscheservice, elypso, Busunternehmen Walter Heindl, mach mit, AVP, Autohaus Fürter, Hirschvogel, Suchtprävention Deggendorf e.V., Markmiller, Focus Cinemas Plattling ... und vielen mehr

...den Gemeinden, Märkten und Städten des Landkreises, namentlich bei:
Gemeinde und Bauhof Schöllnach

...den Partnern der Spieletage: Osterhofen, Deggendorf, Plattling

...den Einrichtungen der Jugendarbeit im Landkreis

...unserem hauptberuflichen Personal.

20. Anhang

Karte des Landkreises
Preisträger Juwe
Partner der Jugend
Presseartikel aus dem Jahr 2016

Preisträger Juwe und Jugendoscar:

2000: Otto Baumann
2001: Christa Pompl
2002: Walter Kammerer sen.
2003: Eleonore Kellner
2004: Pater Markus Haering
2005: Gerhard Bastian
2006: Jürgen Tauer
2007: Sabine Feuerecker
2008: Julia Schönhofer
2010: Markus Brandt
2011: Anke Dreßler
2012: Erich Franzmann
2014: Erwin Prem
2015: Gökhan Koc



Partner der Jugend im Landkreis Deggendorf:

2008: Karl Günther, Schmid Erwin, Schreiber Katrin
2009: Manfred Eiberweiser, Rainer Muck, Bernd Sibling
2011: Christian Bernreiter, Anna Eder
2012: Dieter Reis, Erich Schmid, Peter Erl, Josef Färber
2013: Liane Sedlmeier, Wolf System
2017: Johann Dollmaier, Franz-Josef Krempchen

Presseartikel aus dem Jahr 2016 ab S. 14:



gen.

(fotos: Regensperger) Wo kommt was her?



Die frisch ausgebildeten Zauberer und Junghexen.



„Stars & Heroes“ war Motto der zweiten KJR-Ferienwoche.



Sabrina Hartl gibt Hilfestellung beim Balance-Parcours.



Monika Regensberger erklärt die Lebensmittelpyramide.

Auf dem Weg zur gesunden Schule

Grundschule verknüpft mit „fit for kids“ Ernährung und Bewegung miteinander

Osterhofen. (fr.) „Wir haben heute einen weiteren Baustein auf unserem Weg zu einer gesunden Schule gesetzt“, so Rektorin Susanne Weller am Donnerstag. Drei Tage dauerte die Aktion „fit for kids“ an der Grundschule Altenmarkt.

Die Ernährungs- und Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Viele Kinder kommen ohne Frühstück und Pausenbrot in die Schule, zum anderen sind etwa zehn bis 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland übergewichtig. Aus diesem Grund wurde diese Initiative in Kooperation des Kreisjugendrings Deggendorf mit der AOK Deggendorf ins Leben gerufen.

Zwei Schulstunden hatte jede Klasse an dieser Aktion teilgenommen. In die Bereiche „Bewegung“ und „Ernährung“ geteilt war. Mit der Bewegungsbaustelle, geleitet von Sabrina Hartl und Linda Weber, und unterstützt von Azubi Aileen Ertl, konnten verschiedene Bewegungsabläufe ausprobiert und trainiert werden – balancieren, von oben nach unten steigen, drehen, über dünne oder dicke Balken laufen. Hierbei wird aber durch das Überwinden von Höhe oder das Ausprobieren eines unüblichen Bewegungsablaufes das Selbstbewusstsein des Kindes gestärkt. Mit vielen verschiedenen Fahrzeugen wie Pedalos und Wavagos, konnten weitere verschiedene Bewegungsarten ausprobiert werden.

Bei der Ernährungs- und Bewegungswaage konnten die Kinder se-



Gleichgewichtsübung auf dem Pedalo.



Das selbstgemischte Müsli schmeckt am besten.

hen, wie sich Sport und Ernährung ergänzen, aber nicht aufheben. Als Höhepunkt beim Thema „Ernährung“ durften die Kinder ihr Müsli selber mischen. Mit der Flocken- und Haferflockenwaage wurden die Haferflocken in verschiedenen Zutaten wie Nüsse, Sonnenblumenkerne, Kokosflocken, Bananen, Trauben, Apfel, Walnüsse, Mandeln, Joghurt und Milch suchte sich jedes Kind seine Lieblingszutaten für sein persönliches Müsli aus. Anschließend wurde das Müsli in der Gemeinschaft verzehrt.

Die Grundschule Altenmarkt möchte das Ernährungs- und Gesundheitsverhalten der Schüler nachhaltig prägen und so auch in die Elternhäuser hineinwirken.

„Wir sind ein ganz schönes Stück nach vorn gekommen“, erklärte Weller. Durch vielfältige Aktionen rund um Ernährung, Gesundheit und Bewegung, wie im Schulentwicklungsprogramm vorgesehen, soll das Verhalten der Schüler positiv beeinflusst werden. Die Schule hat binnen kurzer Zeit Sprungseile, Fußball und Bälle zum Werfen angeschafft. Außerdem stehen der Fußballplatz und das Klettergerüst für die Kinder bereit, damit sich diese bewegen können. Denn gut und aktiv zu leben und auch zu lernen bedeutet, sich ausgewogen zu ernähren, sich regelmäßig zu bewegen und geistig fit zu sein. Umgekehrt ist auch bekannt, dass gesunde Lebensführung in direkter Wechselbeziehung mit Bildung steht.

KJR startet am Wochenende in die Schulungs-Saison

Alle interessierten Ehrenamtlichen bilden sich in Geiselhöring fort

Deggendorf. Am kommenden Wochenende – Freitag, 19., bis Sonntag, 21. Februar – startet der Kreisjugendring mit einer Jugendleiterschulung in seine diesjährige Schulungs-Saison. Dies ist der Auftakt in ein buntes, abwechslungsreiches und aktionsreiches Jahr 2016.

Denn neben vier Wochen Schöllnachener Zeltlager, zwei Wochen Osterferien, zahlreichen Tagesfahrten, der Spielmobiltour und drei Spieltag-Weekenden wartet in diesem Jahr auch eine Besonderheit auf die engagierten Vereine

gedacht, sondern sie sind für alle ehrenamtlich Engagierten die nötigen Bausteine, um die Jugendleiterkarte „Juleica“ zu erlangen. Außerdem informieren und schulen die Veranstaltungen zu allen wichtigen Grundlagen.

Alle Termine, Programminhalte und Anmeldemöglichkeiten gibt's natürlich auch unter www.kjr-deggendorf.de.

Die Schulung am kommenden Wochenende findet wieder in Geiselhöring statt. Gemeinsam dort hin fahren können die Teilnehmer,

späten Frühstück mit den Workshops Krisen- und Konfliktmanagement sowie Filmwerkstatt mit Smartphone und Co. Um Quadrocopier und die Handhabung von GPS-Geräten geht es in der Mittagszeit. Am Nachmittag stehen die Workshops Kooperationsspiele, Ballonmodellage und Kochen für Gruppen zur Auswahl. Gesellig wird's am Samstagabend beim Dinner in White und dem Tanzabend für alle Teilnehmer.

Auch am Sonntagvormittag kann noch einmal einiges gelernt

werden. Erste Hilfe am Kind auf Freizeiten steht ebenso auf dem Programm wie zauberhaftes Basteln. Nach der Auswertung, dem Ausblick auf die nächsten Schulungen und Veranstaltungen sowie dem Aufräumen reisen die Teilnehmer am Sonntagnachmittag wieder gemeinsam ab.

Die Referenten der Schulung sind Sabrina Hartl, Steffi Johann, Martin Hohenberger, Chris Schäfer, Stephan Moser, Stefan Rutschtschka und Maren Schauer.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Rekord: Über 5000 Besucher

Kreisjugendring zieht Bilanz zu den Osterhofener Spieletagen in der Stadthalle

Osterhofen. Der Kreisjugendring (KJR) Deggendorf hat jetzt Bilanz gezogen zu den 6. Osterhofener Spieletagen, die Anfang März in der Stadthalle stattgefunden hatten und spricht von „vier überwältigenden Tagen“ mit über 60 Stunden Öffnungszeit bei freiem Eintritt. „Dies alleine ist schon ein neuer Rekord, war die lange Spielzeit mit Open End von Samstag auf Sonntag doch erst um 6.30 Uhr zu Ende“, schildert Organisator Chris Schäfer.

Auch die angemeldeten Schüler- und Kinderartengruppen erreichten wieder fast die 1000er Marke. Mit einem leicht schwächeren Besucheregebnis, was kaum spürbar war, im Vergleich zum letzten Jahr konnte der KJR den Donnerstag und Freitag abschließen. Diese „fehlenden“ Besucher kamen aber alle am Samstag und Sonntag zusätzlich. „Hatten wir hier an beiden Tagen unglaubliche Zahlen“, freut sich Schäfer. Besonders am Sonntag gab es absolut keinen freien Platz mehr in der Stadthalle. Die Empore war geöffnet, die Turnierarena bis Anschlag gefüllt und die Organisatoren mussten sogar den Infostand verkleinern, um zusätzlichen Platz für Fischer zu gewinnen. „Somit können wir insgesamt einen neuen Besucherekord von gut über 5000 Besuchern verzeichnen“, berichtet Schäfer stolz. Im kommenden Jahr werde es daran gehen, den Donnerstagnachmittag und den Freitagnachmittag weiter zu füllen. Hier sehen die Organisatoren noch Kapazitäten.

Auch Spieleschulen und Spieleturniere werden wieder bestens



Mehr als 60 Stunden lang war die Stadthalle an vier Tagen geöffnet – und die gut 5000 Besucher konnten nach Herzenslust spielen. – F: Archiv gs

angenommen. Alleine am Sonntags-Familienturnier „Heckneck am Bratwurmeck“ spielten rund 40 Personen, vom Kind bis zum Senior, um die Qualifikation zur deutschen Heckneck Meisterschaft.

Besonders begierig waren die drei Kinderklassiker „Schwein Schwein“, „Bumm bumm Ballon“ und natürlich „Looping Louie“. Viele Besucher stürzten sich aber auch ganz gezielt auf die Neuheiten: Beliebt waren hier „Carcassonne – Über Stock und Stein“, „Mysterium“ sowie „Astérix &

Obelix – Das große Abenteuer“. Der Kreisjugendring dankt all den ehrenamtlichen Helfern für Spieletage. „An den vier Tagen hat eine bunte Mischung, von Kindern, über Familien bis zu Senioren, gespielt, gelacht und gemeinsam Zeit verbracht. Fast 1000 Schüler haben die Veranstaltung besucht, Werwölfe und Dornbewohner bis tief in die Nacht gekämpft und Besucher Samstag und Sonntag jeden auch nur verfügbaren Platz in der Osterhofener Stadthalle gefüllt. Ich freue mich auf 2017!“ – oz

Auch KJR-Vorsitzende Johanna Wenz freute sich über den großen Erfolg der Osterhofener Spieletage. „An den vier Tagen hat eine bunte Mischung, von Kindern, über Familien bis zu Senioren, gespielt, gelacht und gemeinsam Zeit verbracht. Fast 1000 Schüler haben die Veranstaltung besucht, Werwölfe und Dornbewohner bis tief in die Nacht gekämpft und Besucher Samstag und Sonntag jeden auch nur verfügbaren Platz in der Osterhofener Stadthalle gefüllt. Ich freue mich auf 2017!“ – oz

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Freitag am Freitag um 14 Uhr bei der KJR-Geschäftsstelle oder um 18.10 Uhr in der Amanstraße treffen. Weitere Treffpunkte gibt's in Plattling, Osterhofen und Hengersberg.

Für die ersten Ankömmlinge finden bereits am Nachmittag die Workshops Kochen für Gruppen und sowie Rahmenbedingungen für Freizeiten statt. Mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Abend rund ums Spiel schließt der Anreisetag ab.

Der Samstag startet nach dem

Ninja-Tricks und Gordischer Knoten

„Lernen lernen“ an der Realschule begeisterte Fünftklässler Projekt „Lernen lernen“

„Lernen lernen“ heißt das von der Realschule beauftragte Projekt. Es soll die Schüler für das Lernen begeistern und ihnen zeigen, wie sie das Lernen verbessern können. Die Schüler haben in der ersten Phase des Projekts verschiedene Aufgaben erhalten, die sie in der zweiten Phase lösen mussten. Die Schüler haben dabei viel Spaß gehabt und sich gegenseitig geholfen. Die Lehrer haben die Schüler dabei unterstützt und ihnen gezeigt, wie sie das Lernen verbessern können. Die Schüler haben dabei viel Spaß gehabt und sich gegenseitig geholfen. Die Lehrer haben die Schüler dabei unterstützt und ihnen gezeigt, wie sie das Lernen verbessern können.



Beim „Lernen lernen“ standen auch Spiel und Spaß auf dem Programm. In der ersten Phase des Projekts haben die Schüler viel Spaß gehabt und sich gegenseitig geholfen. Die Lehrer haben die Schüler dabei unterstützt und ihnen gezeigt, wie sie das Lernen verbessern können.



Der Kreisjugendring lädt alle Interessierten zu einer Schulung in mobiler Spielarbeit.

Mobile Spielarbeit (kennen)lernen

Schulung für alle Interessierten vom 22. bis 24. April

Deggendorf. Unter dem Motto „Neues lernen und Zukunft gestalten“ veranstaltet der Kreisjugendring Deggendorf vom 22. bis 24. April eine Schulung für die Mobile Spielarbeit. Eingeladen sind Geschäftsleiter, ehrenamtliche Mitarbeiter, Eltern und alle, die sich für die Mobile Spielarbeit interessieren. Die Schulung wird von der Kreisjugendring Deggendorf durchgeführt. Die Schulung wird von der Kreisjugendring Deggendorf durchgeführt.

alles bereithält. Darüber hinaus gibt es Workshops zu den Themen Kinderschminken, Bau neuer Spielgeräte, „Weiterentwicklung des Kreativbereiches“ und „Altes neu gestalten“. Zum Ende des Wochenendes haben die Teilnehmer sogar die Möglichkeit, die Zukunft der Mobilen Spielarbeit beim KJR selbst mitzubestimmen. In diesem Zusammenhang sollen neue Ideen entstehen sowie neue Spielmöglichkeiten und Konzepte geschaffen werden, die die Arbeit des Spielmobils für die nächsten Jahre prägen werden.

Die Schulung ist komplett kostenlos und richtet sich an alle, die sich für mobile Spielarbeit interessieren, auch an Personen, die bisher noch nie etwas mit diesem Bereich zu tun hatten. Tagesgäste sind ebenfalls nach Anmeldung herzlich willkommen. Die Inhalte sind natürlich auch für alle anderen Arten von Freizeiten und Spielaktionen einsetzbar.

Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.kjr-deggendorf.de.

Olympische Disziplinen und ganz viel Zauberei

Zwei Tage lang bespaßt der Kreisjugendring die Kinder beim Spielefest in Plattling

Plattling. (kp) Ganze zwei Tage lang Spielspaß hatten die Kinder beim Spielmobil des Kreisjugendrings Deggendorf, das heuer auf der Landkreistour auch in Plattling an der Mittelschule Halt machte. Der Lastwagen war vollgepackt mit allerlei Spielgeräten, um die Kleinen von morgens bis abends auf Trab zu halten.

Mit einem gelben Schutzhelm auf dem Kopf werkten die kleinen Bauarbeiter auf der Baustelle. Sie hantierten mit Holzklötzchen oder fuhren mit den Bobbycars und anderen Fahrzeugen umher. Die Baustelle war nur eine von vielen Attraktionen für die Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren.

Gleich daneben auf dem Jonglierteppich lernten die Mädchen und Buben wie man mit Bällen und Keulen jongliert. Auf dem Sportplatz war eine Wasserbaustelle aufgebaut. Diese bestand aus mehreren Rohren, die ineinandergesteckt waren. Wenn die Kinder einen Eimer



Beim Schiffeversenken musste der Ball mit einer Kanone in das Piratenschiff geschossen werden. (Fotos: Kerstin Petri)

mit Wasser und Bällen hineinschütteten, kamen diese immer aus einem anderen Rohr heraus. Beim Wasserfußball versuchten die Kleinen

einen Tischtennisball mit einer Wassersprühflasche ins gegnerische Tor zu befördern.

Am Montagmittag begeisterte der Zauberer „Chrissini“ die Kinder mit seiner magischen Show. Der Höhepunkt des zweitägigen Spielefestes war die große Spieleolympiade am Dienstagmittag. Bei verschiedenen Disziplinen wie Schiffeversenken mit Balkanonen, Darts und Tischfußball bewiesen die 25 Teilnehmer, dass sie dem Olympiateam in Rio an Einsatzwillen und Teamgeist in nichts nachstehen. Statt einem Pokal gab es für alle Mädchen und Buben eine Tasche mit Preisen, die vom Globusmarkt gestiftet wurden. Zum Abschluss besuchte ein Ballonkünstler die Kleinen und formte mit ihnen lustige Tiere aus Luftballons.

Wer so viel spielt, braucht natürlich auch eine Stärkung. Am Montag wurde gemeinsam gegrillt, am Dienstag gab es ein schmackhaftes Frühstück für alle beteiligten Eltern und Kinder.



Tischfußball war eine weitere Disziplin bei der großen Spieleolympiade. Dabei versuchten die Teilnehmer den Ball ins Tor zu befördern.



Zauberer „Chrissini“ zeigte den Kleinen seine Zauberkünste.



Kinderfest zum Ferienauftakt

Drei Tage geht's beim Globus Kinderfest rund. Zum Auftakt der großen Ferien verwandelt sich der Parkplatz am Getränkecenter wieder in ein Spiel- und Freizeitparadies für Sechs- bis Zwölfjährige.



Los geht's am Dienstag, 2. August. Bis Donnerstag, 4. August, jeweils von 10 bis 18 Uhr, warten Attraktionen wie ein Multi-Spielstand, ein Schienen-Karussell oder Reinerbs-Bärchen-Mobil

auf Besucher. Für einen Euro Eintritt pro Kind und Tag gibt's einen Gutscheinblock für eine Breze, einen Globus-Saft (0,3 Liter), eine Kugel Globus-Eis und einmal Obst nach Wahl (Apfel, Banane oder Birne). Für die Eltern – ihnen obliegt die Aufsichtspflicht – ist eine Bistro-Ecke eingerichtet. Mit dem Spielmobil, dem Baumobil, der Buttonmaschine und Ballontieren sorgt ein Team vom KJR Deggendorf außerdem für Kurzweil.



Gleich zwei Pakete voll „Helden“-Shirts und Aufgaben gab es für die KJLB Aschenau abzuholen.



Die Vorsitzende der Helden-AG, Franziska Wenz, eröffnete den Kick-off vor rund 200 Gästen im Kapuzinerstall. (Fotos: Seidl)

Miteinander Berge versetzen

Startschuss der Aktion „Zeit für Helden“ im Kapuzinerstall

Deggendorf. (so) Helden sein, zumindest für drei Tage: Was wie ein David-Bowie-Song klingt, wird gerade im Landkreis Deggendorf Wirklichkeit. Insgesamt 69 Jugendgruppen engagieren sich im Rahmen der dreitägigen Aktion „Zeit für Helden“ sozial. Am Mittwochabend war Kick-off und Übergabe der „Helden“-Pakete und -Shirts im Kapuzinerstall.

Es war eng im Stall: Blaue Kartons stapelten sich an der Mauer, und Menschen allen Alters in blauen Shirts mit der Aufschrift „Held“ oder „Heldin“ drängten sich durch die Menge. Zur Aktion waren Infostände und Social-Media-Stände errichtet, die es den Teilnehmern ermöglichten, sich in die WhatsApp- und Facebook-Heldengruppen einzutragen. Immerhin machen im ganzen Landkreis 69 Jugendgruppen also rund 1800 Jugendliche und Erwachsene, bei den fast 70 Projekten im Rahmen von „Zeit für Helden“ mit.

Breit gefächerte Projekte

Sie werden an diesen Tagen zum Beispiel Spielplätze vor Vordermann bringen oder Insektenhotels bauen. Auch Auftragsaktionen, Projekte für Flüchtlinge und Beschäftigungsangebote in Altenheimen gehören dazu, wie Martin Hohenberger erklärte, „Die Projekte sind breit gefächert“, so der Geschäftsführer des Kreisjugendrings Deggendorf, der sich für die Aktion verantwortlich zeichnet. Erfahrung, Energie, Durchhaltever-

mögen, Leidenschaft, Einsatzfreude und handwerkliches Geschick – das mache Helden aus, erklärte Franziska Wenz in ihrer Eröffnungsrede vor rund 200 Gästen im Saal. Wenz ist Vorsitzende der „Helden“-Arbeitsgruppe, die sich aus Mitgliedern der Jugendverbände, Jugendbeauftragten und dem Vorstand des Kreisjugendrings zusammensetzt. Auch Landrat Christian Bernreiter und Landtagsabgeordneter Bernd Söbber, die das Event beschirmen, traten kurz als Redupel. Beide haben hervor, wie wichtig Zusammenhalt sei. Damit könne man „Berge versetzen“, so Bernreiter, der in seiner 15-jährigen Amtszeit bereits zum dritten Mal bei einer derartigen Aktion dabei ist. Söbber schloss sich Bernreiter an: „Miteinander kann man was erreichen.“ Ihm mache das Projekt auch deutlich, dass die Jugend „besser ist als ihr Ruf“.

Die Aktion finanziert sich durch Spenden und Sponsoring, weswegen die Vorsitzende des Kreisju-



Ließen die Aktion „Zeit für Helden“ feierlich starten (v.l.): Franziska Wenz, Johanna Wenz und Martin Hohenberger vom Kreisjugendring, die Sponsoren sowie zweiter Bürgermeister Günther Pammer, MdL Bernd Söbber, Landrat Christian Bernreiter und Günther Karl jun.

gendrings, Johanna Wenz, Dankesworte an die Hauptsponsoren Günther Karl von der Unternehmensgruppe Karl und Dieter Reis, Geschäftsleiter Globus Plattling, sowie den Kreistag richtete, der für die Aktion 50.000 Euro zur Verfügung gestellt hat.

Eineinhalbjährige Planung

Rund eineinhalb Jahre lang dauerten die Planungen der AG für das dreitägige Projekt. Initialzündung war die bayernweite Auftakt-Aktion im Jahr 2007. Im Zuge des Kick-

offs konnten die Paten, darunter zum Beispiel Vizebürgermeister Roman Fischer, die blauen Kisten für ihre Gruppen mitnehmen. Darin befinden sich „Helden“-Shirts und die Aufgaben, die sie gestern Vormittag ihren Gruppemitgliedern vorstellten. Drei Tage lang führen Schulen und Vereine aus dem Landkreis ihre Projekte durch. Als Ansprechpartner stehen ihnen die Türen des „Helden“-Büros in der KJR-Geschäftsstelle rund um die Uhr offen. „Zeit für Helden“ findet am Sonntag mit einem Festival im Elypso seinen feierlichen Abschluss.

Geschafft: Die Helden feiern

Gut 3000 Beteiligte an der Zeit für Helden waren gestern im elypso – Die 69 Gruppen haben richtig viel geleistet



Mit vielen Aktionen war das Freibad-Gelände des elypso die perfekte Partynele. Auch das Volleyballfeld war von den Helden richtig umlagert. – Fotos: Roland Binder

Von Katrin Schreiber

Deggendorf. Mit Kletterturm, Aeorium, Wakeboard-Rodeo, Zauberschwein Toni Toss, einer Wasserschnecke mit über 5000 Wasserbomben, den Karaplatzen und überhaupt mit einem riesengroßen bunten Fest haben die 1800 Helden, ihre Gruppenleiter, Paten und Unterstützer gestern im elypso den Abschluss der Zeit für Helden 2016 gefeiert. Insgesamt gut 3000 Menschen haben sich auf dem Freibad-Gelände verteilt und es mit den Angeboten von KJR, Feuerwehr, FFW, Wasserwacht, Rotem Kreuz und Maltesern bei Essen aus der elypso-Küche und vielen tollen Aktionen so richtig krachen lassen. Und das haben sie sich auch wirklich verdient: Die 69 Gruppen im Landkreis haben von Donnerstag bis Samstag sehr viel geschafft – und geschaffen.

In Außereile zum Beispiel haben die Helden beim Kindergarten einen Spielplatz komplett neu angelegt – und das musste auch die Flutlichter der neuen Spielplätze, für den wurden ganze 18 Tonnen Kleingelände. In Aschenau stand „das alte Schulhaus entrippten“ auf der Projektliste – am Ende war das Haus komplett entkernt. Die Schüler des Robert-Koch-Gymnasiums haben Kratzbäume für das neue Theaterheim gebaut und in Stephanspösching sollte ein Grillplatz entstehen. Davon, dass der vorgesehene Platz an der Donau komplett unter Grasper stand, haben sich die Jungferwehler nicht wirklich abhalten lassen: Sie haben zumindest alles vorbereitet, und das



Das neue KJR-Maskottchen Gusti (vorne r.) und seine „Kollegen“ haben mit den Helden gefeiert, genauso wie Toni Toss (r.) OB Christian Moser, Christian Bernreiter, Franziska und Johanna Wenz, Bernd Söbber, Roman Fischer und Eugen Gegenfurtner.



Im Freibad-Gelände war einiges geboten – zwischen den Aktionsständen tummelten sich gut 3000 Helden.

mit jeder Menge Spaß dabei. Gestern viel Freude hatten die gut 70 Pfadfinder und Freunde und Förderer der Pfadfinder beim Bau ihrer Insektenhotels – zwei große kommen ins Lindachholz und an die Ohe, elf kleine werden zugunsten der Frauenbergkirche verkauft. Davon sichtlich

beeindruckt war auch der Vize-Präsident des Bayerischen Jugendrings (BJR) Michael Voss, der zusammen mit Landrat Christian Bernreiter auf einer Besichtigungsrunde vorbeischaute.

Auch die Hauptorganisatoren, Helden-AG-Vorsitzende Franziska Wenz, KJR-Vorsitzen-

de Johanna Wenz und KJR-Geschäftsführer Martin Hohenberger mit ihren Helfern waren während der Heldentage unterwegs, genauso wie die drei stellvertretenden Landräte Roman Fischer, Ulf Fieber und Eugen Gegenfurtner sowie Staatssekretär Bernd Söbber, der zusammen mit Christian Bernreiter Schirmherr der Aktion war.

Der KJR hat die Zeit für Helden diesmal alleine gestemmt – vor neun Jahren war die 72-Stunden-Aktion landesweit vom BJR ausgeschrieben. Damals waren im Kreis Deggendorf 57 Gruppen aktiv, diesmal waren es sogar 69. Gebaut und gemacht worden ist heute mindestens genauso viel wie damals – und doch ist es anders abgelaufen: Die organisatorischen Ansprechpartner um Stefanie Johanna, die in der KJR-Geschäftsstelle rund um die Uhr die Stellvertretung hielten, hatten zumindest während der Heldentage weniger zu tun als gedacht. Dementsprechend waren die Gruppen noch besser vorbereitet, und wenn jemand seine Fotos herzeigen wollte oder doch noch spontan etwas brauchte, war das über die modernen Medien wie WhatsApp und Facebook schnell organisiert. Viel benötigtes Material hatten die Gruppenleiter und Paten schon zum Aktionsstart beschafft und so konnte bei den meisten gleich losgelegt werden. Als Sponsoren haben sich neben dem Landkreis und den Gemeinden sowie den KJR-Partnern Globus, Karl Bau, Sparkasse und Raiffeisenbank vor allem auch viele kleine Betriebe vor Ort nicht lumpen lassen.

Ebenso wenig wie die Stadtwerke mit Leiter Franz-Josef Krempchen, die das elypso zur Verfügung gestellt haben. Badleiter Johann Rotzheim hat sogar selbst stundenlang mitgeholfen, um vor dem großen Abschluss-Festival alles bezurichten. Zusammen mit den Helfern vom KJR hat er das große Anwesen aufgebaut, in dem gestern alle Helden Schmackes ausruhen bekamen, ebenso die

Bühne darin, auf der nach der Partyband Rotzheim am späten Abend die Karaplatzrocker aufspielten. „Es ist sensationell, was in diesen drei Tagen geleistet worden ist“, sagte Bernd Söbber im kurzen offiziellen Teil der Feier. Es seien „jaunter super Geschichten“ entstanden, sprach auch Landrat Bernreiter seinen großen Respekt aus. „Wenn alle zusammen anpacken, das ist unersetzlich.“

Die Projekte aller 69 Gruppen werden in einer Sonderbeilage der DZ am Samstag, 30. Juli, präsentiert.

„Zeit für Helden“: Alle Projekte

Abholung: KJLB-Mädchengruppen (Umgestaltung Kindergarten, Garten), „Grüne Wägel“ Gartenbauverein (Umgestaltung Kindergarten, Jugendfeuerwehr Tabernhaus, Spielplatzverschönerung), Grundschule (Insekten- und Bienenhotel), KJLB (Renovierung Kindergarten).

Auerbach: Landjugend (Gestaltung Wanderrast Orlaufant, Reaktivierung der Spielplätze), „Kleinere Gärtner“ Obst- und Gartenbauverein (Erlaubniswandelplatz, Bienenhotel), Gestaltung „St-Gunther-Weg“ (Neugestaltung Bucherei).

Außenanlagen: KJLB (Sanierung der Außenanlagen des Kindergartens).

Bernried: Grundschule („Rana Dana“ im Bereich Eidenstetten und Bernried).

Buchhof: KJLB (Erneuerung der Gedenkstätte).

Deggendorf: Bezirksfischereiverband (Kooperationsprojekt mit Heilpädagogischer Tagesstätte), Jugendcenter „4You“ (Gestaltung Schulhof Retenbach), Royal Rangers (Besuch AWO-Hort), Grundschule Theodor Eckert (Müll sammeln, Garagen anstreichen, „Sinnest-

Plattling: Spvgg-Jugendförderverein (Unterhaltungsprogramm im BRK-Seniorenheim), Schülermitverwaltung der Realschule (Insektenhotel), Grund-, Mittel- und Realschule (Parkbänke mit Mosaik verschönern), Junge Union (Kletterwand BRK-Kindergarten), Jugendrotkreuz (Barfußlehrpfad gestalten), AWO-Kindertreff (Gestaltung Kuschelkissen), Jugendtreff (Bau Fahrzeugtauschen), Jugendwohlfahrt (Bau einer Pergola für die Behinderten-Werkstätte), Wasserschwamm-Jugend (Insektenhotel), FFW (Bau Fahrzeugtauschen), FFW (Schaufling, KJLB-Jugend, FFW-Jugend, SV Ministranten, „De junste Schaulfing“ (Kindergarten-Garten erneuern, Buchscheiden zu reparieren, Friedhöuseinbauung erneuern, Friedhöuseinbauung erneuern).

Stephanspösching: Jugendfeuerwehr (Feuerstelle an der Donau mit Grillmöglichkeit herstellen).

Wallerfing: KJLB Neusling (Instandsetzung Wegkreuz, Verschönerung Spielplatz).

Winzer: „Holzwürmer“ (Verschönerung Kinderkrippe), Jugendrotkreuzgruppe Nellbach (Holzsteg und Kneipplänge erneuern).

Weg: anlegen, Zauwächter aufstellen, Figuren am Pausenhof nachmalen, Gartenbänke bemalen, Insektenhotel, „Burgsteiner“ Gartenbauverein (Insektenhotel), Wirtschaftsschule (Besuch Ronald-McDonald-Kinderhaus Passau), Robert-Koch-Gymnasium (Katzenbaum, Fahrrad für Flüchtlinge, Stofftasche), Musik-Jugendgruppe (Gestaltung Eingangsbereich nachmittags), Ministranten St. Vinzenz (Seniorenheim und Seniorenheim), Schule für Kranke (Pflege (Krauterschnecken)).

Gratersdorf: FFW Wising (Kindergarten erneuern).

Hengersberg: Pfadfinder (Bau von Insektenhaus und Nistkasten), Leuchentberg-Realschule (Archäologischer Fundament).

Hunding: Jugendfeuerwehr (Spielplatz erneuern).

Iggensbach: Freiwillige Feuerwehr, Minis und Pfadfinder, Bergschützen Handball, Gartenbauverein, FC Handball-Iggensbach (alle Gestaltung Spielplatz Kindergarten).

Künzing: Jugendfeuerwehr Forsthaus (Besuch AWO-Hort), Grundschule Theodor Eckert (Müll sammeln, Garagen anstreichen, „Sinnest-



Wo gehobelt wird, da fallen Späne.



Der Wunsch eines Rosenpflanzers konnte erfüllt werden.



Die selbstgebastelten Mosaikplatten wurden vor den Stützbleiben verlegt.



Die Wagons fanden als Abgrenzung einen neuen Platz.

Geböhrt, gehöhelt und gehämmert

Feuerwehrjugend Altenmarkt – gelungene Projektarbeit für „Zeit für Helden“

Altenmarkt. (m) Erschöpft, aber auch total aufgeregt, waren die Jugendlichen der Feuerwehr Altenmarkt und ihre Helfer nach der gelungenen Projektarbeit im Kindergarten St. Maria in Altenmarkt.

Am Donnerstagabend trafen sie sich zur Besprechung im Feuerwehrhaus und am frühen Freitagmorgen legten die 11 Jugendlichen auch schon los, denn es wartete eine Menge Arbeit auf sie. Die Projektarbeit lag in den Händen von Georg Wurm. Vor der anstrengenden Arbeit wurde noch zusammengefasst und alle „Helden“-Shirts und die dazu passenden Hut dazu. Alle bekannten Mosaik-Gesichter, dazu erhielt jeder Teilnehmer das Eintrittskärtchen für das Freizeit-Elypso für den Sonntag.



Hura, alles geschafft!

Unterstützt wurden sie von Jugendwart Peter Spanberger und zahlreichen erwachsenen Helfern mit schweren Gerätschaften. In drei Arbeitsschritten aufgeteilt, entstand so ein Kolosseum, eine Abgrenzung in Form eines Eisenbahnwagons, der im Vorfeld restauriert worden war, und somit einen neuen Standort fand sowie ein tragbares Podest für die Kinder. Unerwartete Hindernisse waren zu bewältigen, denn beim Setzen von den Planierungen musste im Vorfeld ein Betonstreifen entfernt werden. Es wurde gehämmert, ge-

bohrt, gehöhelt und geschraubt – was das Zeug hält, und so entstanden gleichzeitig die Projekte. Für das Kolosseum wurden im Halbkreis große Planierungen gesetzt, als Sitzgelegenheit wurden Holzbohlen angelegt. Im Sommer werden die selbstgebasteten Sitzplanken der Kindergarten geliebt. Sie hätten gerne ein Rosenpflanz. Auch dieser Wunsch wurde gerne erfüllt. Pate dieser Aktion war kein Geringerer als der Geschäftsführer von Wolf System Bau, Jean-Luc Herrmann. Am Freitagabend bekam die Feuerwehrjugend noch Besuch vom stellvertretenden Landrat Eugen Gegenfurtner, der ersten Vorsitzenden des Kreisjugendrings Johanna Wenz und Franziska Wenz, der Leiterin der Helden-AG. Sie bedankten sich bei den jungen Leuten für ihr Engagement und für ihren Einsatz im Kindergarten und wünschten ihnen gutes Gelingen.

Kreisjugendring startet in die Sommerferien

Auf Kinder und Jugendliche im Landkreis wartet ein abwechslungsreiches Programm



Für alle Kinder und Jugendliche dürfte etwas Passendes dabei sein.

Teens und Jugendliche wartet ein bunt gestaltetes Programm: Vom Mittelaltertag und einem Spielnachmittag mit dem KJR-Spielmobil für die Kinder bis hin zum Radtour und einem Klettertag am Sonntag. Auch die Teens kommen auf ihre Kosten mit einer Party und mit speziellen Programmen wie beispielsweise der Freizeitsportart „Jugger“. Bei so viel Spaß und Action wollen sogar die Eltern gar nicht mehr nach Hause gehen und hätten sich selbst gerne verwöhnen lassen wollen von dem hochmotivierten KJR-Betreuer.

Radtour und Klettertag

Die erste Camp-Woche hat bereits am Sonntag begonnen und dauert noch bis Freitagabend. Die 61 Kids wurden von einem zwölfköpfigen Betreuer-Team unter der Leitung von Katrin Salzinger und der Freizeitorganisatorin Stefanie Johanna (Sozialpädagogin des KJR Deggendorf) herzlich empfangen mit Begrüßungscocktails, Spielen und Bastelstationen. Außerdem war das neue KJR-Maskottchen – der Drache GUSTL – am Platz und hat alle restlos begeistert. Auf die Kids,

Langeweile in den Ferien auf, und wer nun neugierig geworden ist, kann sich auf der KJR Homepage unter www.kjr-deggendorf.de erkundigen, denn der eine oder andere Camp-Platz ist in der dritten und vierte Woche noch frei.



Besonders am verlängerten Wochenende platze die Stadthalle aufgrund der zahlreichen Spielers fast aus allen Nähten.

Neuer Rekord bei den Spieletagen

Über 11000 Besucher beim Jubiläumsevent – Sitzplätze in der Stadthalle wurden knapp

Deggendorf. (da) Großes hatte der Kreisjugendring Deggendorf gemeinsam mit der Stadt Deggendorf und der Jugendarbeit an Schulen mit der Jubiläumsveranstaltung der 15. Deggendorfer Spieletage in der Stadthalle geplant. Und dieser Plan ist aufgegangen. „Es war ein Versuch, die Deggendorfer Spieletage vom Frühling in den Herbst zu legen, und wir waren überwältigt, wie gut dies von der Bevölkerung angenommen wurde“, so Martin Hohenberger, Geschäftsführer des Kreisjugendrings.



Jede Menge Spaß für Groß und Klein bot das brandneue „Delfin-Rodeo“.

Gäste aus Nachbarländern

Hierbei meint er nicht nur die rund 3000 Schüler, die von Mittwoch bis Freitag die Stadthalle an den Vormittagen füllten. Besonders das verlängerte Wochenende mit dem Feiertags-Montag lockten zahlreiche Besucher aus Deutschland, Österreich, Italien, Schweiz, ja sogar aus Frankreich und den Niederlanden an. Die vorhandenen 700 Sitzplätze waren fast durchgehend belegt, so dass neunkommende Gäste zunächst gezwungen waren, an Stehtischen oder auf den Stufen der Empore zu spielen. „Leider war es nicht möglich, noch mehr Tische zu stellen, da wir sonst die Fluchtweg versperrten“, entschuldigte sich Christian Schäfer, Spielplatz- und Hauptorganisator der Spieletage bei den Besuchern. „Es ist einfach unglaublich, dass wir jedes Jahr immer noch einen Zugewinn an Besuchern verzeichnen.“

Über 300 Spieleneinheiten

Viele Besucher planten sogar ihren Urlaub bereits lange Zeit im Voraus nach den Spieletagen. Und so kamen heuer insgesamt über 11000 Gäste zu den Deggendorfer Spieletagen. Absolute Rekorde konnten

an dem Sonntag und Montag bei trübem Wetter erzielt werden. Hier ging zeitweilen „gar nichts mehr“: keine Sitzplätze mehr, eine gut gefüllte Tribüne, keine Kaffeeküche im Bistro und am Ende alles „ratzeputz“ ausgehen.

Neben Klassikern griffen die Besucher stets gezielt auch zu Neuheiten. Über 300 davon hatten die Organisatoren der Spieletage mit im Gepäck. Besonders beliebt waren in diesem Jahr „Looping Louie“, „Schweineschwarte“ und „Monopoly Banking“. Aber auch „Crazy Coconut“, „IceCult“, „Dobble und Karuba“ wurden ständig gespielt. Viele Besucher fragten gezielt nach dem aktuellen Spiel des Jahres, „Codenames“, und dem Kinderspiel des Jahres, „Stone Age Junior“, es sich von einem der vielen Spielereklärer in Ruhe zeigen zu lassen. Besonders Highlight für die Besucher war sicherlich die Tombola am Wochenende. Hier gab es zahlreiche Preise, aber auch viele attraktive Sachpreise zu gewinnen. Und wer hier kein Glück hatte, wurde beim Gebrauchtspiele-Flohmarkt fündig. Hier konnte man seine alten Spiele von einem professionellen Händler verkaufen lassen

Professionell, aber familiär

Einige Spielerverläge waren ebenfalls vor Ort, und alle waren sich einig: Deggendorf ist absolut professionell und doch so familiär. Auch mehrere Autoren ließen es sich nicht nehmen, ihre Spiele zu präsentieren, darunter Stefan Kiehl und der Lüneburger Alexander Huenen. Auch die Preisverleihung des Spielerefinders-Wettbewerbs, welchen der Kreisjugendring gemeinsam mit dem 4You ausgerufen hatte, fand während der Spieletage statt. So wurden zwei Spiele aus einer Vielzahl von Einsendungen durch eine fachkundige Jury ausgewählt. Die Wahl fiel nicht einfach, doch letzten Endes entschied sich die Jury für die Spiele „Welt der Welten“ von Magdalena Loibl, Emma Loibl und Sofia Loibl und „Anika Wild sowie für „Nur Fußball im Kopf“ von Florian, Martin, Sonja und Martin Günster. Die glücklichen Gewinner bekamen jeweils ein großes Spielpaket. Besonders Anknägel bei den Besuchern wie bei den Helfern fand

auch die Einführung und Vorstellung der KJR-Weltnetzeit „Looping Woody“. Hierbei versuchte bis zu vier Spieler gleichzeitig auf einem Luftkissen ihren Platz zu halten, während ein Schaumstoff-Baumstamm in der Mitte seine Runden drehte und versuchte, die Spieler umzuwerfen. Mit wenigen Handgriffen wurde dieses neue Großspielgerät anschließend in seine zweite Funktion umgebaut: ein „Delfin-Rodeo“. Dieses durften auch die Besucher des Weißbrotfrühstücks am Tag der Deutschen Einheit selbst ausprobieren.

„Nachdem die Deggendorfer Spieletage im Herbst so gut ankamen, werden wir auch im kommenden Jahr alles dafür tun, damit wir wieder möglichst viele Gäste und vor allem viele lachende Kindergesichter vom 28. September bis zum 3. Oktober in der Stadthalle begrüßen dürfen“, meint KJR-Vorsitzende Johanna Wenz. „Eine solche Bildungsveranstaltung, und das sind die Deggendorfer Spieletage, kann einmal auch, ist gerade in unserer Zeit viel zu wichtig, als dass wir nach 15 Jahren einfach damit aufhören können.“

Im November in Plattling

Der besondere Dank des Organisations-Teams ging an all die fleißigen, ehrenamtlichen Helfer, die Küchenchefs, das Küchenteam und an alle Sponsoren und Partner der Spieletage, ohne die eine solche Veranstaltung überhaupt nicht möglich wäre. Wer die Deggendorfer Spieletage verpasst hat, kann bereits in einem Monat vom Mittwoch, 16. bis Sonntag, 20. November, in der Bäckerei nach Plattling kommen. Denn dort veranstaltet der Kreisjugendring gemeinsam mit der Stadt Plattling und der Jugendarbeit Plattling dann die siebten Plattlinger Spieletage.

Torte, Fondue und ganz viel Dankbarkeit

Zur Eröffnung der diesjährigen Jubiläums-Spieletage wurde Markus Altschäffl stellvertretend für alle Macher ausgezeichnet

Von Katrin Schreiber

Deggendorf. Die Deggendorfer Spieletage sind heute die größte eintrittsfreie Brettspiel-Veranstaltung in ganz Deutschland. Rund 10 000 Menschen kommen Jahr für Jahr in die Stadthalle 2, um zu spielen – und das ganz ohne Computer oder Spielkonsolen. Aber ohne Macher und Motoren, ohne Ideengeber und Menschen, die sich dafür die Nächte um die Ohren schlagen, würde es die Spieletage so nicht geben. Bei der Eröffnung der diesjährigen Spieletage am Mittwochabend, die gleichzeitig die Feier zu deren 15. Jubiläum war, haben die Veranstalter von Kreisjugendring und städtischem Jugendcenter 4You das klar herausgestellt. Stellvertretend für alle Macher hat der Jugendsozialarbeiter an Schulen Markus Altschäffl von KJR-Vorsitzender Johanna Wenz eine goldene Spielfigur als Auszeichnung erhalten.

Brett-, Würfel- und Kartenspiele sind ungebremst beliebt, und das bei jeder Generation. Dementsprechend schnell sind die Spieletage, die vor 15 Jahren ganz klein im Georg-Rörer-Haus begonnen haben, gewachsen – nach Kapuzinerstadel und Stadthalle 1 füllen sie jetzt jedes Jahr die Stadthalle 2, genauso wie das Bürgerspital in Plattling und die Stadthalle in Osterhofen. Einen kurzen Rückblick über diese Entwicklung bekamen die rund 130 geladenen Gäste des Jubiläumsevents – neben den organisatorischen Wegbegleitern der Spieletage auch Vertreter aus der Kommunalpolitik, dem Schulwesen, den Vereinen und Organisationen sowie etliche Sponsoren.

Das Team vom 4You um Leiterin Karin Loibl packte kräftig an, um alle Gäste nicht nur mit Geburtstagskuchen, sondern vor allem auch mit einem Fondue-Buffet zu verwöhnen. Gegratet wurde in den auf den Tischen verteilten Fondue-Töpfen, während Ben Biser und seine Kolleginnen aus dem 4You humorig und zuvorkommend mit Getränken bedienten.

Bevor es ans Schlemmen ging, gab es aber noch ein paar Dinge zu sagen. KJR-Vorsitzende fasste kurz



Johanna Wenz überreichte die goldene Spielfigur an den sichtlich über-nachschau Markus Altschäffl, einen engagierten Helfer der ersten Stunde.

die Geschichte von der Idee zu den Spieletagen, die der heutige KJR-Geschäftsführer Martin Hohenberger nach Deggendorf gebracht hatte, bis zur jetzigen Jubiläumsausgabe zusammen. Es sei ein toller Erfolg geworden, und es freut mich, die meisten jedes Jahr wieder zu sehen. Sie dankte den KJR-Mitgliedsverbänden, allen voran dem BDKJ, der Evangelischen Jugend, der Jugend von Maltesern und Rotem Kreuz, der Jugendsozialarbeit an Schulen, der Katholischen Jugendstelle, dem 4You und dem am Mittwoch verhinderten Staatssekretär Bernd Sibil, der zu Zeiten der ersten Spieletage noch Vorsitzender des KJR Deggendorf war. Sie alle haben begeistert, tatkräftig und visionär die Veranstaltung entwickelt, so Johanna Wenz.

Und natürlich gehe das alles nicht ohne die richtigen Entscheidungen in der Politik, wofür sie stellvertretend OB Christian Moser

Spiele sind ungebremst beliebt – in jedem Alter

und den Stadträten, Landrat Christian Bernreiter und den Kreisräten sowie den Bürgermeistern aus dem Landkreis und ihren Gremien Dank aussprach. Ebenso wie den großen und kleinen Sponsoren: „Ihr Geld wird für die Dinge verwendet, die die Veranstaltung zu einem echten Event machen.“ Besser als in Kinder, Jugend und Familien könne man sein Geld



Macher und Wegbegleiter schneiden die Spieletage-Geburtsstagsorte an: Karin Loibl (v.l.), Mario Fuchs, Günther Pammer, Martin Hohenberger und Josef Färber.



Fürs Essen waren eingedackte Tische mit vielen kleinen Fondue-Töpfen in der Stadthalle aufgebaut. Vor dem Schmaus sprach Johanna Wenz über die Entwicklung der Spieletage.

nicht investieren, stellte die Vorsitzende fest. Für die Unterstützung dankte sie außerdem den vielen Lehrern, die mit ihren Klassen vom Freitag bis zum Samstag in die Spieletage kommen. „Die Kinder wollen danach alle wieder kommen und bringen dazu ihre Eltern, Geschwister, Freunde und sogar die Großeltern mit.“ Überhaupt tragen die Hauptberuflichen aus Verbänden, Organisationen, Schulen und Kreisjugendring wesentlich zum Gelingen der Spieletage bei, ebenso wie die vielen ehrenamtlichen Helfer und den jetzigen hauptamtlichen Hauptorganisator Chris Schäfer, „die sich dutzende Schichten um die Ohren schlagen“. Das könne man nicht bezahlen oder genug wertschätzen.

Die Entscheidung, Markus Altschäffl stellvertretend für alle zu ehren, sei eine Entscheidung für ihn, aber auf keinen Fall gegen jemand anderes gewesen. Altschäffl sei ein Spieletage-Macher, der weit über seine Arbeitszeit hinaus immer gerne Aufgaben gesucht, Ideen gehabt und Probleme gelöst habe. Er habe die Veranstaltung mit initiiert und dafür gekämpft, und seine Kolleginnen von der Jugendsozialarbeit an Schulen habe er auch gleich mitgenommen. „Es war mir immer eine Freude, keine Pflicht, und ich mache es gerne weiter“, erklärte der sichtlich überraschte Markus Altschäffl. Er dankte vor allem auch „Mastermind“ Martin Hohenberger dafür, dass er die Spieletage vor 15 Jahren zum Leben erweckt hat.

tung“ lobte auch Bürgermeister Günther Pammer und dankte dafür allen voran den Motoren und Antriebsfedern Karin Loibl und Martin Hohenberger. „Dabei sind die Jubiläumsspieletage eröffnet“, so Pammer, „und allen Zockern wünsche ich viel Glück.“

Vize-Landrat Josef Färber, der schon „bei 100 Prozent aller Spieletage-Eröffnungen dabei war“, erklärte die Faszination Spieletage: „Das Spielen habe einen großen Reiz, man lerne vieles dazu und es mache Spaß, auch wenn man verliert. „Ich gratuliere zu dieser hervorragenden Idee.“ Und auch, dass mit der Schachfloh-schule die bayerische Kartenspiel-Tradition aufrecht erhalten werde, begrüßte Färber. Er wechselte sein festliches Sakko gegen sein vor Jahren überreichtes „Spieletage-Eröffner-T-Shirt“ und stellte fest: „So, jetzt fühle ich mich wohler.“

Vorstandsmitglied Mario Fuchs von der Sparkasse als Vertreter eines der Hauptsponsoren der ersten Stunde schloss sich den Gratulationen an. „Das ist ein sehr wertvolles Projekt, das dazu motiviert, sich gemeinsam an einen Tisch zu setzen und zu spielen.“ Spielen verbinde, und man lerne Teamfähigkeit und andere wichtige Dinge fürs Leben. „Den Spaß am Spiel und am Miteinander fördern wir gerne auch weiterhin.“

Heute bei den Spieletagen

Heute, Freitag, ist in der Stadthalle 2 von 8 bis 24 Uhr offener Spielbetrieb, morgen und am Sonntag von 10 bis 24 Uhr und am Montag von 10 bis 18 Uhr. Heute ist Tag des Familienspiels, und bei den Turnieren stehen Carcassonne (Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, ab 19 Uhr) sowie Magic The Gathering ab 14.30 Uhr an. Jeweils eine halbe Stunde davor beginnt die Spieleschule zum Spiel. Neben rund 3000 Brett- und Kartenspielen, die in der Halle genutzt werden können, stehen ein Neu- und ein Gebrauchtspielmarkt bereit. Alle weiteren Dinge gibts auf www.deggendorfer-spieletage.de.



Vertieft im Spielen.



Mit sicherer Hand beim Jenga.



Mit vollem Einsatz dabei.



Konzentration bei der Spieleolympiade.

Die kugelrunde Welt des KJR

Ferierspaß Spielmobil: Alles was das Kinderherz begehrt

Osterhofen. (jr) Was für abwechslungsreiche zwei Tage für die Kinder im Ferienprogramm! Am Donnerstag und Freitag macht das vollgepackte Spielmobil des Kreisjugendrings vor der Markus-Stöger-Halle halt. Im Gepäck jede Menge Spiel und Spaß für die Buben und Mädchen. Das Team um Spielpädagogen Christian Schäfer bereitet in diesen beiden Tagen Kindern eine traumhafte bunte Spielwelt.

Die Spieleolympiade am Freitag war sicherlich einer der Höhepunkte aus der „Kugelrunden Welt der KJR“. Mit viel Einsatz und Engagement wetteiferten die Kleinen um die begehrten Plätze. Neben den Gruppenspielen blieb auch viel Zeit für offenes Spielen. Voller Span-



Mit ruhiger Hand gebaut.

nung erwarteten die Kinder am Nachmittag den Besuch von Zauberer „Chrissini“. Mit einem gemeinsamen Frühstück ist das Team mit den Kindern in diesen Tag gestartet.

Aber nicht nur der Nachwuchs hatte viel Freude an diesen Tagen, auch viele Eltern verbrachten viel Zeit unter den schattenspendenden Pavillons.

Schon am Donnerstag hatte der Nachwuchs neben den gemeinsamen Spielen auch die Möglichkeit, das Baumobil zu entdecken oder eine gigantische Murelbahn zu bauen. Der erste Tag endete mit einem gemeinsamen Grillabend, bei dem Erwachsene und Kinder mit Spaß und Freude dabei waren und sich erst bei Dunkelheit auf den Heimweg machten.

Die Zahl der beteiligten Kinder gab dem Konzept des Kreisjugendrings Recht, das Spielmobil für zwei Tage in Osterhofen Station machen zu lassen. Zum Erfolg beigetragen hat sicherlich auch das unermüdlich engagierte Team um Christian Schäfer, der ununterbrochen mit immer neuen Ideen für Aufmerksamkeit der Kinder sorgte. Langeweile, an beiden Tagen Fehlzanzeige.



STADT OSTERHOFEN
www.donau-anzeiger.de

Termine für Osterhofen und Umgebung

Osterhofen. Freibad: Heute, Montag, von 9 bis 20.30 Uhr geöffnet (bei schlechtem Wetter von 16 bis 19.30 Uhr).

Osterhofen. TV-Line-Dance: Heute, Montag, entfällt.

Osterhofen. Bücherei: Heute, Montag, geöffnet von 10 bis 12 Uhr.

Startschuss für Woche der Begegnungen

44 Veranstaltungen als Zeichen für ein friedliches Miteinander der Kulturen

Deggendorf. (dh) 22 verschiedene Akteure, darunter diverse Bildungseinrichtungen, Vereine, Institutionen sowie viele Ehrenamtliche oder Einzelpersonen organisieren im Rahmen der „Woche der Begegnungen und des Miteinanders“ insgesamt 44 kostenlose Veranstaltungen in Deggendorf, die allesamt ein deutliches Zeichen für ein friedliches und besseres Miteinander der Kulturen und gesellschaftliche Vielfalt in Deggendorf setzen.

Der Startschuss für das bunte Programm ist am Montagabend bei der feierlichen Auftaktveranstaltung im Kapuzinerstadl gefallen, zu der der Vorsitzende des Begleitausschusses vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“, Martin Hohenberger, sowie die zentrale Ansprechpartnerin der externen Koordinierungs- und Fachstelle, Ursula Keßler, die Teilnehmer der Aktionswoche begrüßten und ihnen für ihr Engagement dankten. Auch dritter Bürgermeister Hermann Wellner ließ es sich nicht nehmen, im Namen von Oberbürgermeister Dr. Christian Moser ein Grußwort zu sprechen, der sich, wie er es ausdrückte, noch im „Babyurlaub“ befinde. Die umfangreiche Veranstaltungsreihe bietet für Wellner mehr als nur „Unterhaltungsniveau“, da die Themen „tiefe Hintergründe“ haben und „zum Denken anregen“.

Blick hinter die Fassade

Man solle Menschen nicht nach ihrem Äußeren beurteilen, sondern nach „inneren Werten, ihrem Herzen und ihrer Seele“. Auf diese Weise werden „Vorurteile abgebaut“ und man lerne, „andere Kulturen zu verstehen“. Im Rahmen der vielen Aktionen, die ab sofort den ganzen Tag über in ganz Deggendorf angeboten werden, lerne man die „Lebenswelt Anderer“ kennen und diese zu respektieren, aber auch die Tatsache, „miteinander auszukom-



Stellen ihren gemeinsamen Kurzfilm „Hasenjagd“ vor: die türkisch-islamische Jugendgruppe und Studierende der THD.

men“, so Wellner. Er bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Veranstaltern, die die Aktionswoche rund um die interkulturelle Woche des Austausches möglich gemacht haben und so „als Vorreiter und Multiplikatoren“ für ein besseres Miteinander der Kulturen auftraten. Auch der Vorsitzende des Begleitausschusses Martin Hohenberger bedankte sich bei Ursula Keßler und den Verantwortlichen der Stadtverwaltung dafür, dass sie „diese Woche auf den Weg gebracht haben, denn ohne sie würde es nie gegeben“.

Hans-Jürgen Weißenborn, Geschäftsführer der Caritas Deggendorf, ging auf die Fotoausstellung des Verbands ein, die sich im Obergeschoss des Kapuzinerstadl befindet. Sie zeigt herzerreißende Schwarz-Weiß-Aufnahmen von den Erlebnissen einiger Asylbewerber auf ihrer Flucht und ihrer Situation nach Ankunft in Deggendorf. Die Bilder zeigen, in welcher Not die Geflüchteten sind und was sie auf sich nehmen mussten, um vor Terror und Gewalt zu fliehen. Ersin Özer,



Vorfreude auf die Aktionswoche bei Martin Hohenberger (v. l.), Hans-Jürgen Weißenborn, Ursula Keßler, Ersin Özer, Jens Schanze, Hassan Ali Djan und Hermann Wellner. (Fotos: Henneicke)

ein Zeichen gegen Rassismus und für mehr Toleranz gegenüber fremden Kulturen zu setzen. Der sowohl bundesweit als auch europaweit bekannte Autor Hassan Ali Djan, der vor über zehn Jahren als Minderjähriger und Analphabet aus Afghanistan nach Deutschland kam, las zum Abschluss der Auftaktveranstaltung aus seinem im vergangenen Jahr erschienenen Buch „Afghanistan. München. Ich.“ vor. Zuvor bedankte er sich jedoch noch bei den „freiwilligen Kräften in Deutschland“, die „Unvorstellbares“ leisten und ohne die „jegliche Kommunen und Städte die Versorgung der Flüchtlinge nicht bewältigen können“, so der Autor.

Qualvolle Reise

Er ging auf die positiven Reaktionen seines Umfelds, die er erfahren hat, ein, und auf all die Menschen, die ihn in Bayern eine neue Heimat

haben finden lassen. Mittlerweile hat er eine Ausbildung absolviert, lebt weiterhin in München und ist seit dem vergangenen Jahr deutscher Staatsbürger. In seinem Werk beschreibt er seine qualvolle Reise nach Deutschland, die von Hunger- und Durstperioden geprägt war. Ebenso schilderte er seine Erfahrung in der Erstaufnahmeeinrichtung und seine ersten Begegnungen mit Deutschen in München. Im Anschluss lud der Autor die Zuhörer zu einer Gesprächsrunde ein, bevor im Untergeschoss des Kapuzinerstadl der Abend bei einem kleinen Imbiss, angeboten vom Vorsitzenden des Netzwerks für kulturelle Vielfalt, Cem Yasinoglu, ausklang. Zahlreiche öffentliche Einrichtungen der Stadt sind im Laufe der Woche Veranstaltungsort der interkulturellen Erlebniswoche. Für jeden, der sich für andere Kulturen interessiert und über den „Tellerrand schauen“ möchte, ist etwas dabei.



Die Besucher ließen sich den Imbiss schmecken.

Heldenaktion bleibt noch lange in Erinnerung

Jugendbeauftragte trafen sich mit KJR-Geschäftsführung – Rück- und Ausblick

Plattling. (fa) „Auch wenn das Heldenjahr 2016 mit dem Jahresende eigentlich abgeschlossen ist, ist die Heldenaktion damit noch nicht beendet“, sagte KJR-Geschäftsführer Martin Hohenberger am Donnerstag beim Jugendbeauftragten-Treffen im Bischofshof, wo zeitgleich die Plattlinger Spieletage stattfanden.

Zunächst gab es einen kleinen Bilderrückblick über die einzelnen Aktionen im Landkreis. 2000 junge Menschen haben für 72 Projekte die Ärmel hochgekrempelt und gearbeitet. Glücklicherweise ist nichts passiert. Nur zwei kleine Unfälle mussten gemeldet werden. Außerdem war eine Maschine ausgefallen. Der Jugendbeauftragter der Stadt Plattling, Thomas Emberger, konnte nur Positives berichten. Er war Pate bei den unbegleiteten Jugendlichen. Stefan Zitzelsberger, Jugendbeauftragter der Gemeinde Aholming, sagte, dass die Gruppen gut versorgt waren. Abgeschlossen wurde die Heldenaktion mit einem Fest im Erlebnisbad Elypso.

Nächstes Jahr geht es weiter. Zum Dank werden die Paten und Jugendleiter der Heldenaktion am Samstag, 28. Januar, zu einem Kinobesuch eingeladen. Mit den Helfern sind sie auch beim Jugendleiterempfang 2017 dabei. Hier soll eine Infothek über die Heldenaktion aufgestellt werden. Um die Projekte noch einmal zu besichtigen, wird im Mai nächsten Jahres eine Bustour durch den Landkreis durchgeführt. Aber damit noch



Die Jugendbeauftragten tauschten sich untereinander aus.

(Foto: Fritz Apfelbeck)

nicht alles. Es wird auch ein Foto-Wettbewerb für Gruppen ausgeschrieben. Wer das beste Gruppenfoto einschickt, Einsendeschluss ist der 15. Juni 2017, dem wird ein Sommerfest geschenkt. Dort kann er auch gleich das neueste Spiel „Loopie Woody“ in Lebensgröße ausprobieren.

Auch ein Einzelwettbewerb wird ausgeschrieben, mit dem Thema „Helden in aller Welt“. Hier können Einzelpersonen eine Aufnahme von sich, aufgenommen in irgendeinem Teil der Welt, allerdings im Helden-T-Shirt, einschicken. Zeit haben sie dafür bis 10. September 2017. Als Preis gibt es einen Aufenthalt in einem Freizeitpark mit Übernachtung. Damit sei dann die Heldenaktion abgeschlossen, wie Hohenberger zum Schluss meinte.

Ein weiteres Thema war der Rückblick auf die Sommersaison 2016, wo die Jugendbeauftragten von den Ferienaktionen in ihren Gemeinden berichteten. Hohenberger stellte den neuen Terminplaner des KJR Deggendorf für 2017 vor.

Vorgestellt wurde das Spielmobil, das auch nächstes Jahr wieder durch den Landkreis tourt, allerdings mit anderen Konditionen. Es gibt zwei Varianten: einen Tag von 11 bis 17 Uhr, oder zwei Tage mit Übernachtung des Teams von 11 bis 17 Uhr am ersten und 10 bis 18 Uhr am zweiten Tag. Keine gute Nachricht konnte Hohenberger über den Jugendzeltplatz in Schöllnach berichten. So wie es aussieht wird es nur noch nächstes Jahr dort eine Kinder- und Jugendfreizeit geben. Der Platz wurde in den vergangenen

Jahren immer nur renoviert, aber nicht saniert, was dringend nötig wäre.

Wie man Jugendliche dazu bringen kann, mehr im Ehrenamt tätig zu werden, war ein weiteres Thema bei dem Treffen. Das nötige Wissen über Versicherungsschutz, Pädagogik, Leitung und vieles mehr, können sie bei Jugendleiterausbildung beim Kreisjugendring erwerben. Es gebe auch Weiterbildungskurse, sowie Ausbildungen in bestimmten Bereichen. Angesprochen wurde das erweiterte Führungszeugnis, das jedes Mitglied, das mit Jugendlichen zu tun haben, benötigt. Auch die Gemeinden seien in der Pflicht, für die Jugendlichen etwas zu tun. Zum Beispiel Danke zu sagen, etwa mit Empfangen für Jugendleiter im Rathaus.

Gökhan Koc mit dem JuwE überrascht

Verleihung bei den 7. Plattlinger Spieletagen – Ab heute wird im Bischofshof gespielt – Kinderbetreuung

Von Astrid C. Hahne

Plattling. Zum 15. Mal schon ist Gökhan Koc Helfer bei Spieletagen des Kreisjugendrings. Natürlich hat der 31-jährige Glaser sich auch für die siebte Auflage dieser Veranstaltung in Plattling Urlaub genommen und war auch zur Eröffnung gestern Abend in den Bischofshofsaal gekommen. Er weiß, wie man Kinder und Jugendliche begeistert und sie unterstützt. Was er aber nicht wusste: Er war gestern Abend eine der Hauptpersonen. Der junggebliebene 31-Jährige wurde mit dem JuwE, dem Preis für Jugendarbeit mit wertvollem Engagement – ausgezeichnet. Entsprechend groß war seine Überraschung.

Keine Gegenleistung für Ehrenamt erwartet

„Wenn Kinder spielen, sind sie in ihrer eigenen Welt“, erklärt Koc. Ihnen Geborgenheit zu geben und sie lachen zu sehen, ist seine Motivation: „Ob Groß oder Klein, beim Spielen kommt bei allen die eigene Kindheit wieder durch“, sagte er dazu bei einer früheren Veranstaltung. Die Auszeichnung hätte er „nie erwartet“. Schließlich mache er „Ehrenamt, ohne Gegenleistung“. Dennoch: Die 500 Euro, die es von der Sparkasse mit dem Preis gab, kann er gut brauchen, gab er zu. Natürlich nicht für sich: Er steckt sie in die Jugendfahrt nach Österreich, die er im kommenden Jahr organisiert.

„Eigentlich“, so KJR-Vorsitzende Johanna Wenz, würde mit dem Preis, niemand aus den aktiven Reihen ausgezeichnet. Aber nach 15 Jahren Jugendarbeit an der Basis habe Koc das „mehr als verdient“, was mit großem Applaus bestätigt wurde. Gökhan Koc sei immer da, wo er gebraucht werde, sie könne stets auf seine Unterstützung zählen



Die Stimmung war bestens bei der Eröffnung der 7. Plattlinger Spieletage im Bischofshof: JuwE-Preisträger Gökhan Koc (Mitte) mit (v.r.) Globus Geschäftsleiter Dieter Reis, Staatssekretär Bernd Söbier, KJR-Geschäftsführer Martin Hohenberger, KJR-Vorsitzende Johanna Wenz, „Spieletage-Landrat“ Josef Färber, 2. Bürgermeister Hans Schmalhofer, Florian Knogler von der Sparkasse und Jugendbeauftragter Thomas Emberger. Dahinter spielte die Jugendblaskapelle mit dem JuwE-Preisträger des vergangenen Jahres, Erwin Prem (l.). – Fotos: Hahne

und habe viel von ihm gelernt und er habe schon drei Generationen Kinder und Jugendliche betreut.

Erstmals werden die Spieletage im Bischofshof abgehalten – das Bürgerspital wurde zu klein, für den von Jahr zu Jahr steigenden Besucherstrom. Schon vor einer Woche wurde damit begonnen, den großen Saal in ein Spielparadies zu verwandeln, es wurden das Material und vor allem die rund 2500 Spiele geliefert. Am Sonntag packten 15 Helfer beim Aufbau an, 27 Zehntklässler der Mittelschule wurden am Montagvormittag in den „gefragtesten Kinderspielen“ geschult. Die Schüler werden – aufgeteilt in zwei Gruppen – jeweils Donnerstag und Freitag von 8 bis 13 Uhr als Betreuer im Bischofshof helfen. „Das Schö-

ne ist, dass einige der Schüler die Spieletage bereits aus eigenen Besuchen kennen“, erklärte Spieletage-Organisator Chris

Schäfer. Sie alle erhielten ein Betreuer-Shirt und lernten im „Schnelldurchlauf“ die Regeln von 20 verschiedenen Brettspielen.

Im Anschluss wurden die Spiele getestet.

Bei der Eröffnung gab es von den Rednern (darüber berichten wir morgen) viel Dank an alle Helfer, Vereine, Sponsoren, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich sei.

Heute bei den Spieletagen

Am heutigen schulfreien Buß- und Betttag wird bei den Plattlinger Spieletagen von 7.30 bis 13 Uhr eine Kinderbetreuung mit Frühstück (nur nach vorheriger Anmeldung) angeboten. Gespielt wird im Bischofshof von 7.30 bis 18 Uhr. „Yippie Yippie Yeti“ startet um 15 Uhr, das Turnier beginnt um 15.30 Uhr.



Wir sind KJR: Die Mitglieder (rechts Stellvertretende Vorsitzende Eleonore Kellner), machten die Welle zu Ehren des Preisträgers.



Amanstraße 21
94469 Deggendorf

Tel: 0991 / 33775

Fax: 0991 / 31965

E-Mail: info@kjr-deggendorf.de

www.kjr-deggendorf.de

www.facebook.com/KJRDeggendorf